

DM 1.-

J2326E

# Nürnberg Schwülen Post

Juni  
1991



Das monatliche Infoblatt im Freistaat

vom Fliederlich e.V.

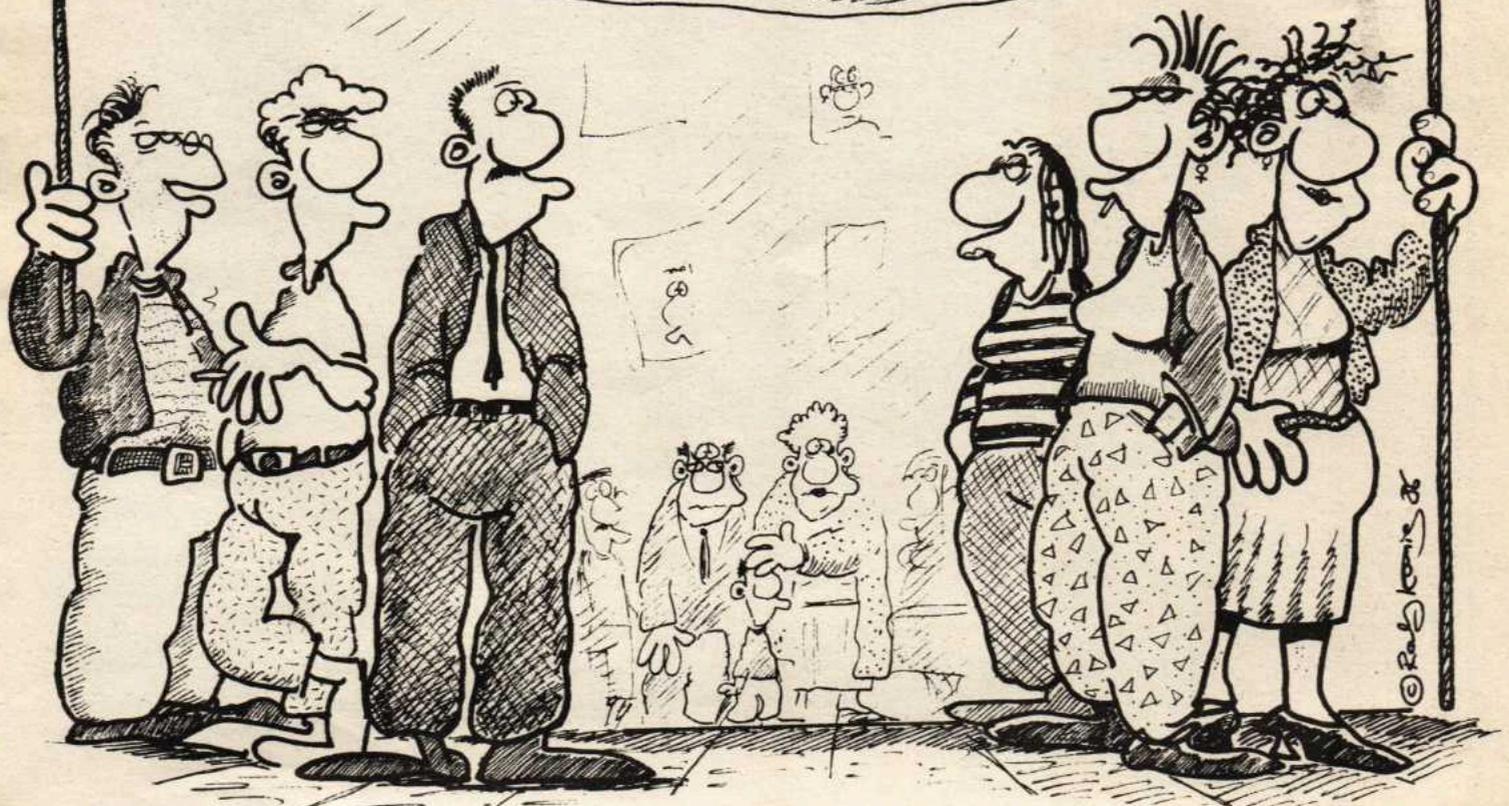
Nummer 69

## Christopher Street Day 1991

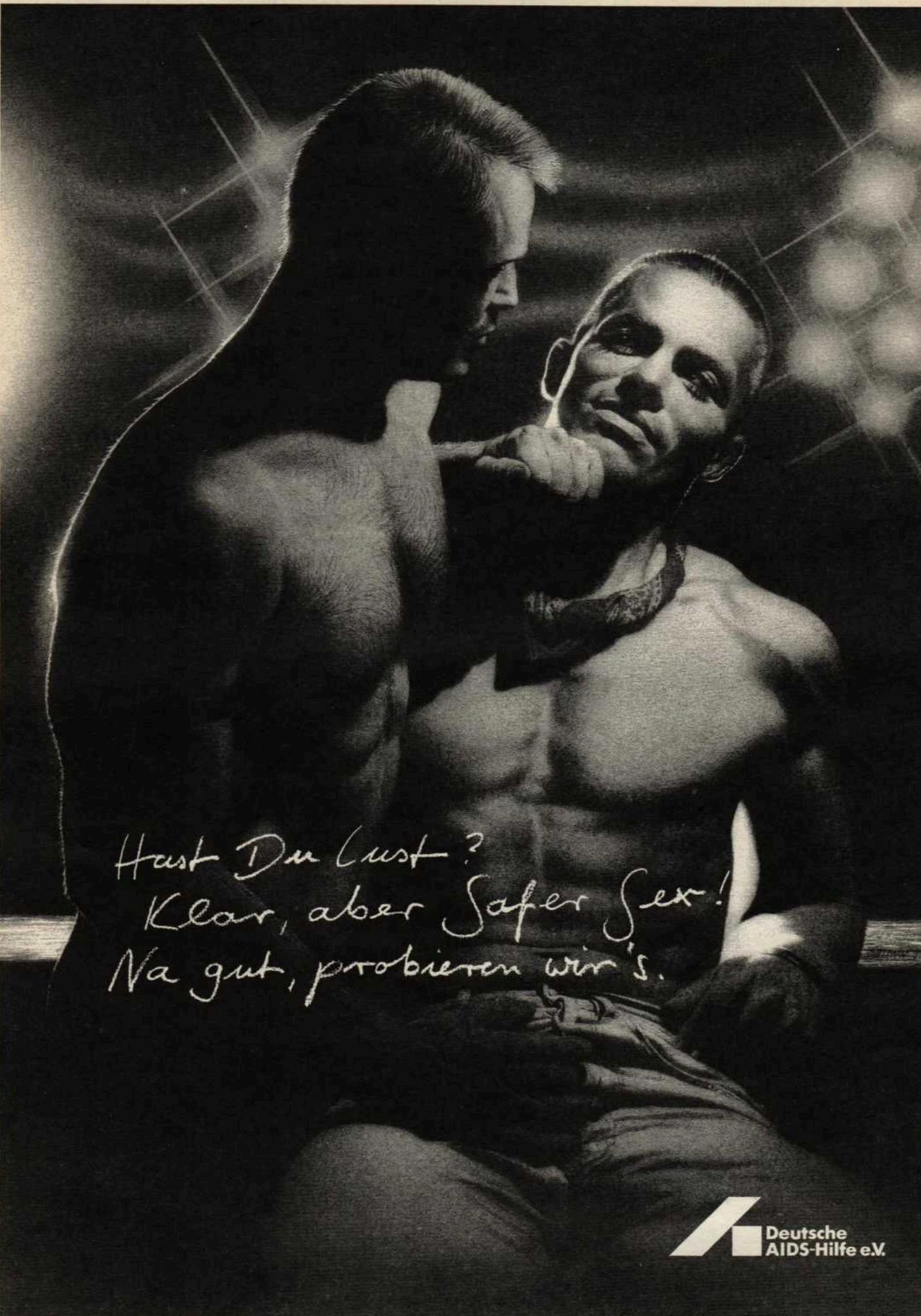
Nürnberg 21.-23. Juni 1991

# DEMO

Lorenzkirche 22. Juni 11 Uhr



© Rüdiger Koenig 91



Hast Du Lust?  
Klar, aber Safer Sex!  
Na gut, probieren wir's.

## Keine Ausdehnung des § 175 auf Lesben und Heteros

### Ablehnung einer "einheitlichen Jugendschutzvorschrift" durch den BVH

Nach Plänen des Bundesjustizministeriums soll – letztlich im Zuge der innerdeutschen Rechtsangleichung – zwar der Straftatbestand "homosexuelle Handlungen" (§ 175) aus dem Strafrecht gestrichen, zugleich aber unter derselben anrühigen Hausnummer "175" ein neuer Jugend"schutz"-paragraph beschlossen werden, der sexuelle Handlungen mit "unreifen und unerfahrenen" 15-16jährigen Jugendlichen unter Strafe stellt.

Diese Pläne orientieren sich am bisherigen § 149 DDR-StGB, verschärfen aber das Strafmaß erheblich. Auch gegenüber der bisherigen Rechtssituation in der BRD bedeuten diese Pläne eine wesentliche Verschärfung: über die generelle Schutzaltersgrenze von 14 Jahren (§ 176) hinaus wurde bisher neben homosexuellen Handlungen (§ 175) und Ausnutzung von Abhängigkeitsverhältnissen (§ 174) nur die Verführung zum Beischlaf von 15-16jährigen Mädchen (§ 182) auf Antrag verfolgt. Die §§ 175 und insbesondere 182 spielten in der unmittelbaren Rechtspraxis kaum noch eine Rolle.

Der Bundesverband Homosexualität (BVH) plädiert weiterhin für die ersatzlose Streichung der §§ 175 und 182 und unterstützt eine entsprechende Bundesratsinitiative des Landes Hamburg. Die von der Regierungskoalition geplante Strafverschärfung lehnt der BVH dagegen ab. An dem vorgelegten Entwurf wird insbesondere kritisiert:

1) Die in dem Entwurf vorgesehene Altersgrenze von 16 Jahren ist nach den übereinstimmenden Aussagen von Sexual-, Sozial- und Rechtswissenschaftlern nicht notwendig. Ihr fehlt jede haltbare Begründung.

Bisher waren sexuelle Kontakte von Frauen mit Jugendlichen über 14 Jahren generell straffrei, ebenso auch (mit den genannten Einschränkungen der §§ 175 und 182) sexuelle Kontakte von Männern mit Jugendlichen. Diese Straffreiheit ist bislang von keiner Seite in Frage gestellt worden, erst recht keine Verschärfung im Sinne des Entwurfs verlangt worden.

2) Das vorgeschlagene (einschränkende) Tatbestandsmerkmal "Ausnutzung der Unreife und Unerfahrenheit" ist zu unkonkret und nicht geeignet, die Strafwürdigkeit eines Verhaltens hinreichend zu beschreiben. Die Gerichte wären mit der Definition völlig überfordert. Eine durch das Gericht stattfindende Beurteilung einzelner Jugendlicher bezüglich ihrer Reife bzw. Unreife würde mangels objektiver Kriterien eine Quelle der Rechtsunsicherheit bedeuten. Die notwendigen Feststellungen wären mit unzumutbar peinlichen Nachforschungen im privaten, sozialen und schulischen Leben des einzelnen Jugendlichen verbunden. Eine gerichtlich festgestellte Unreife würde für den Betroffenen eine Diskriminierung und eine zusätzliche Belastung darstellen.

3) Die Strafandrohung (bis zu drei Jahren Freiheitsstrafe) geht sowohl über das Strafmaß des bisherigen § 182 (max. ein Jahr) als auch das des § 149 DDR-StGB (max. zwei Jahre) hinaus, ohne daß dafür ein Grund ersichtlich wäre. Unverständlich bleibt insbesondere, weshalb die Strafandrohung der DDR-Vorschrift, an der sich eine Jugendschutzbestimmung nach dem Willen der Koalitions-

partner orientieren soll, überschritten wurde und damit die Möglichkeit, die Freiheitsstrafe zur Bewährung auszusetzen, ausgeschlossen wurde.

4) Die vorgeschlagene Ausgestaltung der Vorschrift als Offizialdelikt widerspricht der Lebenswirklichkeit heutiger Jugendlicher. Es ist empirisch belegt, daß der größte Teil 15jähriger Jugendlicher erste sexuelle Erfahrungen bereits hinter sich hat. Partner sind hierbei häufig auch Erwachsene. Es macht keinen Sinn, diese mit Strafe zu bedrohen, die Jugendlichen in Konflikte zu stürzen und unter Umständen daran zu hindern, die ihnen gemäße Sexualität zu leben und zu lernen. Im Sinne der Überschrift des XIII. Abschnitts des Strafgesetzbuches "Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung" sollte der Staat so wenig wie möglich in diesen Bereich zwischenmenschlicher Beziehungen eingreifen.

5) Es ist zu befürchten, daß Strafverfahren nach der neuen Vorschrift vor allem wegen homosexueller Handlungen anhängig gemacht werden und so indirekt die strafrechtliche Diskriminierung Schwuler fortbesteht. Zwischen Wissenschaftlern der verschiedensten Schulen besteht Einigkeit darüber, daß homosexuelle Kontakte im Alter zwischen 14 und 16 Jahren keine prägende Wirkung haben. Die Determinierung zur Hetero- oder Homosexualität erfolgt spätestens im Alter von fünf bis sechs Jahren.

6) Die vom BVH geforderte ersatzlose Streichung des Paragraphen 175 hat einen symbolischen Wert für die gesellschaftliche Entdiskriminierung von Homosexualität und würde als ein Zeichen für die auch gesellschaftliche Gleichstellung der Schwulen verstanden werden. Die Weiterverwendung der weithin mit Strafbestimmungen gegen Homosexualität identifizierten Bezeichnung "§ 175" würde diesen Aspekt der Reform trotz des geschlechtsneutralen Inhalts der Vorschrift zurückdrängen oder zunichte machen.

Aus all diesen Gründen lehnt der BVH eine einheitliche Jugendschutzvorschrift mit einer Altersgrenze von 16 Jahren grundsätzlich ab. Der BVH fordert das Bundesjustizministerium auf, den Entwurf zurückzuziehen und hält es zugleich für notwendig, daß die Fraktionen und Gruppen des Bundestages eigene Gesetzentwürfe zur ersatzlosen Streichung der §§ 175 und 182 StGB in das Parlament einbringen. Der BVH hat hierfür einen Formulierungsvorschlag erarbeitet, der sich weitgehend an einer Bundesratsinitiative des Landes Hamburg (BR-Drs.312/90) orientiert.

Bei einer Neuregelung ist mindestens zu berücksichtigen:

- Wenn die Vorschrift als Offizial- und nicht als Antragsdelikt ausgestaltet wird, wird betroffenen Jugendlichen und ihren Eltern keine Möglichkeit gelassen, Konflikte mit anderen als strafrechtlichen Mitteln zu bewältigen.
- Jedwede sexuelle Handlungen (statt wie im alten § 182 nur "Beischlaf") bestrafen zu wollen, wäre realitätsfremd und unverhältnismäßig.
- Es ist unbegreiflich, das Strafmaß höher als beim bisherigen § 182 anzusetzen.

## Strafanzeige gegen CSU-Chef

In einer Serie von Berichten in der Abendzeitung sorgte der Nürnberger CSU-Fraktionschef Ludwig Scholz Anfang April mit seinen Äußerungen über Schwule im allgemeinen sowie Fliederlich und der Nürnberger Schwulenpost (NSP) für Schlagzeilen. Auch ein gemeinsames Gespräch führte nicht zu einer wesentlichen Annäherung.

Ausgangspunkt waren verschiedene Äußerungen über die NSP, von denen Scholz die Bezeichnung "Schmuddelblatt" im Interesse einer sachlichen Auseinandersetzung nicht mehr gebrauchen will. Schwerer wog jedoch der Vergleich mit terroristischen Druckerzeugnissen (auf die Frage nach der Vertretbarkeit der Zugänglichmachung der NSP in städtischen Gebäuden): "Morgen kommt dann die RAF und will in städtischen Gebäuden eine Zeitung auslegen." Nachträglich sah Herr Scholz keinen Zusammenhang mehr zwischen RAF und NSP, auf eine Entschuldigung für das 'Mißverständnis' warteten NSP-Leser, -Redaktion und der Fliederlich-Vorstand vergeblich. Und selbst in der AZ, deren Leser die diskriminierenden Äußerungen gegen Schwule vorgesetzt bekommen hatten, war keine Stellungnahme oder gar ein Bedauern seitens Herrn Scholz zu lesen.

Kein Grund also zu einer Richtigstellung? Immerhin erhielt Fliederlich nach dem Gespräch und der Zusendung eines Schreibens mit den wesentlichen Forderungen nach einer öffentlichen Entschuldigung den Brief eines Rechtsanwalts, der allerdings kaum befriedigen konnte (siehe NSP 05/91). Auch zu einer weiteren Aussage (AZ: "Und der Nürnberger Steuerzahler muß das in Teilbereichen sogar strafbare Privatvergnügen dieser Gruppe und ihrer Zeitschrift auch noch bezahlen") fand sich im genannten Brief außer Tatsachenverdrehungen und unlogischen Verkürzungen keinerlei Bedauern: "... bezieht sich darauf, daß unser Mandant Homosexualität für ein Privatvergnügen hält und Homosexualität bekanntlich in Teilbereichen (mit Männern unter 18 Jahren) nach wie vor strafbar ist. Dieser Passus betrifft also nicht den Verein Fliederlich. Unser Mandant unterstellt in keiner Weise, daß die Aktivitäten des Vereins Fliederlich strafbarer Natur sind ..." Kann Herr Scholz nach dieser rhetorischen Pirouette nun eigentlich noch erklären, was er mit seinem Satz überhaupt sagen wollte? Gar nichts? Jede Form von Sexualität ist 'in Teilbereichen strafbar'! Fiel es Herrn Scholz leichter, eine Gruppe von Menschen zu kriminalisieren als sich für unüberlegte Sätze einfach geradeaus und öffentlich zu entschuldigen? Die geforderte Ehrenerklärung steht bisher jedenfalls noch aus. Fliederlich fühlt sich und die Schwulen insgesamt von solchen Äußerungen - besonders der letztgenannten - schwer beleidigt. Der Verein hat deshalb Strafanzeige gegen Herrn Scholz wegen Verleumdung erstattet, die übrigens auch von Jürgen Wolff, dem schwulen Stadtrat der Grünen, und elf weiteren Personen mitgetragen wird.

Mit Erscheinen dieser Ausgabe dürfte die Staatsanwaltschaft entscheiden, ob öffentliches Interesse an diesem Verfahren besteht. Sie wird in diesem Fall Anklage erheben oder einen Strafbefehl gegen Scholz ausstellen. Sollte sie das Verfahren einstellen, bliebe Fliederlich der Weg einer Privatklage.

*Wolf-Jürgen Aßmus*

## Religionslehrer bei SCHWUP

Im April trafen sich fünf Leute von SCHWUP (Schwule Pädagogen Nürnberg) zu einem Gespräch mit einigen evangelischen Religionslehrern.

Unser Gedanke dabei war, daß noch am ehesten - wenn überhaupt - im Religionsunterricht über das Thema Homosexualität gesprochen wird. Außerdem sind Religionslehrer potentielle Ansprechpartner für schwule/lesbische Schüler/Schülerinnen.

Wir trafen auf sehr viel Offenheit bei unseren Gesprächspartnern. Unser Anliegen wurde verstanden: Einerseits homosexuelle Schüler unterstützen, andererseits durch objektive Information Vorurteile abbauen und für Verständnis werben.

Die Religionslehrer hatten ein ganzes Bündel Fragen mitgebracht, z.B.: "Gibt es eine Mann-Frau-ähnliche Aufteilung in schwulen Partnerschaften?" Oder: "Wann und wie verläuft das Coming-out?" Oder: "War für Sie vielleicht der Religionslehrer ein Anlaufpunkt?"

Jeder von uns erzählte von seinen ganz persönlichen Erfahrungen; es wurde dabei klar, daß es vielfach gar keine allgemeingültigen Aussagen über "Schwulsein" gibt.

Unsere Berichte lösten Nachdenklichkeit aus. Ein offizielles Buch zum Sexualkundeunterricht, das Homosexualität als "Störung der geschlechtlichen Verfassung des Menschen und abnormes Sexualverhalten" diffamiert, wurde dann bei weitem kritischer betrachtet.

Ein Religionslehrer formulierte schließlich im Hinblick auf die Sexualitätsfeindlichkeit beim Apostel Paulus: "Könnten Sie sich vorstellen, daß Paulus vielleicht schwul war?"

Wir von SCHWUP wurden von den Religionslehrern ermutigt, uns bald an unsere selbstgestellten "Hausaufgaben" zu machen:

- Entwurf einer Unterrichtsskizze zum Thema Homosexualität
- Erstellung einer ausführlichen, kommentierten Literaturliste für Lehrer und ratsuchende Schüler

Das Treffen mit den evangelischen Religionslehrern war ein Anfang. Wir wünschen uns, daß wir diese Kontakte fortführen und dabei auch die katholische Seite miteinbeziehen können.

## Ausstellung im Fliederlich-Zentrum

Noch bis Mitte Juni sind Bilder von Bernhard Fleischer in unserem Schwulenzentrum ausgestellt. Die sehenswerten Werke sind auch verkäuflich - also am besten bald vorbeischaun!

Die Ausstellung kann am Wochenende während der Café-Öffnungszeiten besichtigt werden, außerdem dienstags bis donnerstags von 12 bis 17 Uhr.

Ab 22. Juni ist dann eine neue Ausstellung zu sehen - diesmal keine Kunst, sondern eine geschichtliche Ausstellung: "Schwule in Auschwitz".

## Fliederfunk im Fliederlich-Btx

Seit Mitte Mai sind die Leser von Fliederlich-Btx noch besser informiert: auch der Fliederfunk ist nun mit seinem aktuellen Themenangebot zu jeder Sendung - zur Information vor der Sendung oder zum Nachlesen. Ralph vom Fliederfunk betreut diese Seite - spätestens zur Wochenmitte sind die bevorstehenden Themen jeweils im Programm nachzulesen (Seite \*33133 000000 85095#).

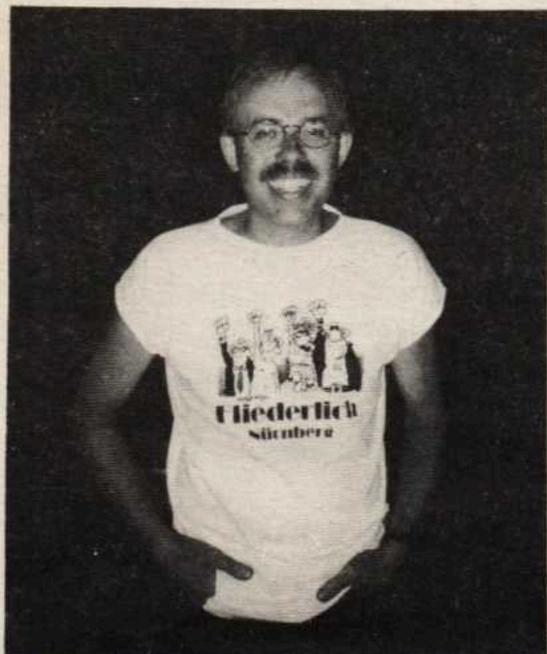
Wer's noch immer nicht weiß: Fliederlich-Btx ist ein Programm für alle; denn es kann auch kostenlos vom ÖBtx, dem Öffentlichen Bildschirmtextgerät der Telekom (in großen Postämtern oder auch im Reisezentrum des Nürnberger Hauptbahnhofs), abgerufen werden. Einfach mit der gelben Taste einschalten und FLIED# (# ist die Rautetaste unten rechts) oder FLIEDERLICH# eingeben, schon bist Du im Programm. Am besten die Seite mit dem Inhalt stehen lassen - der nächste Postkunde ist bestimmt auch neugierig ...

Melde Dich mal vom ÖBtx (Eingabe 98), wenn Dir das Programm gefällt! Wir freuen uns drüber...

Übrigens: Wer Geschmack an Fliederlich-Btx findet und sich selbst einen Anschluß einrichten will, darf nicht vergessen, am Kopf des Btx-Antrags "Fliederlich e.V. Nürnberg" einzutragen und uns eine Kopie zuzusenden. Immerhin erhält jeder Einsender die NSP für ein halbes Jahr kostenlos frei Haus!

## Fliederlich T-Shirts

Gerade jetzt sind sie aktuell: Die originellen Fliederlich T-Shirts mit der liebenswerten und unverwechselbaren Karikatur von Ralf König gibt es auch weiterhin exklusiv bei Fliederlich. Allerdings nur in limitierter Auflage. Als Muscle-Shirt. Schwarz auf weiß in M oder L. Waschecht, lichtecht, trageecht in 100% Baumwolle, eben echt stark! Jedes Stück zum Spottpreis von nur DM 12. Und für Mitglieder fast geschenkt (DM 10)...



# Fliederlich

SCHWULENGRUPPE NÜRNBERG-ERLANGEN-FÜRTH  
Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg • ☎ 0911/222377 • Di-Do 12-17 Uhr



### VEREINSTREFFEN

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 20 Uhr

### FLIEDERLICH-CAFE

Samstag 14-23 Uhr & Sonntag 15-22 Uhr

### ROSA HILFE

Beratung von Schwulen für Schwule  
mittwochs 19 - 22 Uhr. ☎ 0911/222305 oder Luitpoldstr.15 in Nbg

### ROSA KULTURREIHE

Veranstaltungsgruppe für Film & Video & Theater & Musik

### ELTERN-GESPRÄCHSGRUPPE

Treffpunkt für alle Eltern schwuler Söhne und lesbischer Töchter  
jeden 1. Montag im Monat 19 Uhr & Eltern-☎ 0911/222305 19-21 h

### MÄNNER-GESPRÄCHSGRUPPE

jeden Donnerstag um 20 Uhr

### SCHWULE JUGENDGRUPPE GANYMED

jeden 2. + 4. Montag um 19.30 Uhr

### SCHWUP - SCHWULE PÄDAGOGEN

jeden Donnerstag um 20 Uhr - außer in den Ferien

### NÜRNBERGER SCHWULENPOST

das monatliche Infoblatt im Freistaat

### FLIEDERLICH-BTX

\*Fliederlich# oder \*33133 000 000 8500#

INFO-COUPON/ANTRAG ausschneiden und absenden an:  
FLIEDERLICH e.V., Luitpoldstraße 15, 8500 Nürnberg 1

Bitte schickt mir Eure

- VEREINSSATZUNG (kostenlos)
- INFO-BROSCHÜRE "Wir über uns" (kostenlos)
- BROSCHE "10 Jahre Fliederlich" (DM 2,- Briefmarken)

Ich möchte

- ein NSP-JAHRESABO für nur DM 15,-
- FLIEDERLICH-MITGLIED werden mit Monatsbeitrag von DM ..... (DM 10 bzw. DM 5 für Stud. etc.) incl. NSP-Abo.

Meinen Beitrag / die Gebühr für mein NSP-Abo

- überweise ich auf Euer Postgirokonto Nürnberg 39191-854 BLZ 760 100 85, Stichwort: "Beitrag" bzw. "NSP-Abo".
- soll Fliederlich bei Fälligkeit bis auf Widerruf von meinem Konto ..... bei Bank ..... BLZ ..... einziehen (Beitrag: 1 / 2 / 4 Raten).

-----  
Vor- und Nachname

-----  
Straße

-----  
PLZ

-----  
Ort

-----  
Telefon

-----  
Datum und Unterschrift



Pilsbar  
Disco  
★  
Videoshow

geöffnet  
Mo - So  
21-4 Uhr

Dienstag  
Ruhetag



ARTIS 1987

# BARBARA BOCK

Engelhardsgasse 2



Telefon  
★  
0911/  
22 24 88

- Sa, 1.6. fifty-fifty, Westl. Stadtmauerstr. 1, Erlangen  
20.00 Uhr **MÄNÜ, der schwule Männerchor Nürnberg** mit seinem neuen Programm "CASH"
- Do, 6.6. **Fliederfunk** – das schwule Magazin von Radio Z  
23.00 Uhr auf der 95,8 MHz
- So, 9.6. **Der Nürnberger Lederclub** veranstaltet einen Ausflug zum Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim. Treffpunkt ist am Parkplatz an der Meistersingerhalle gegenüber der Straßenbahnhaltestelle "Luitpoldhain". Anmeldung zur Bildung von Fahrgemeinschaften sowie weitere Auskünfte im Walfisch oder Tel. 0911/466210 (ab 20 Uhr). Für Motorradfahrer wird bei entsprechender Witterung eine Tour zum Museum ausgearbeitet. Auch Nichtmitglieder des NLC sind herzlich willkommen.
- Mi, 12.6. E-Werk Musikgalerie, Fuchsenwiese 1, Erlangen  
20.30 Uhr **Männerdisco** – DAS gesellschaftliche Ereignis für schwule Männer und solche, die es werden wollen!
- Do, 13.6. KOMM Kino, Königstr. 93, Nürnberg  
20.00 Uhr **"Tiny & Ruby – Hell divin woman"** (USA 1988) und **"International sweethearts of Rhythm"** (USA 1987). Beide Filme sind Dokumente, die sich wunderbar ergänzen. Sie behandeln Kapitel der Frauengeschichte in der Szene der USA, die vergessen oder bewußt verdrängt wurden. "Tiny & Ruby" – eine Hommage an zwei bedeutende Musikerinnen, die seit über 40 Jahren Partnerinnen sind. "Sweethearts" läßt einen mit einer Reihe von alten Jazznummern den "Joy of Music" verstehen. Auch am Fr, 14.6., um 22 Uhr und am Sa, 15.6., um 20 Uhr.
- Do, 13.6. **Fliederfunk** – das schwule Magazin von Radio Z  
23.00 Uhr auf der 95,8 MHz
- Fr, 14.6. KUNO, Wurzelbauerstr. 29, Nürnberg  
20.00 Uhr Podiumsdiskussion: **Die Folgen der deutschen Einheit** – Was die deutsche Einigung den Frauen bringt, was die deutsche Einheit die Frauen kostet!
- Sa, 15.6. DESI, Brückenstr. 23, Nürnberg  
10.00 Uhr **Die Folgen der deutschen Einheit** – für Frauen. Offener Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Vertreterinnen der östlichen und westlichen Frauenprojektszene. Dazu sind alle Frauen und Projektgruppen eingeladen.
- Sa, 15.6. DESI, Brückenstr. 23, Nürnberg  
20.00 Uhr **Fest zum Frauenseminar: Die rigoROSEN PamelMUSEN** aus Berlin mit ihrem satirischen Programm sowie eine Überraschungsband aus dem Nürnberger Raum
- Sa, 15.6. Café Altes Kino, Löffelholzstr. 2, Cadolzburg  
20.00 Uhr **MÄNÜ, der schwule Männerchor Nürnberg** mit seinem neuen Programm "CASH"
- Mi, 19.6. DESI, Brückenstr. 23, Nürnberg  
20.00 Uhr **Forum Frauenpolitik: Wohin geht die Nürnberger Frauenbewegung?** VeranstalterInnen: Bildungszentrum und Frauenbeauftragte der Stadt

Do, 20.6. **Fliederfunk** – das schwule Magazin von Radio Z  
23.00 Uhr auf der 95,8 MHz

Fr, 21.6. Radio Z auf der 95,8 MHz  
16.00 Uhr Jugendmagazin **Kesser Fratz** mit dem Schwerpunktthema: **Schwule Jugendgruppe GAnYmed**. Um 17 Uhr voraussichtlich im Magazin "Stoffwechsel" Diskussion life von der ART zum Thema "Schwule und Lesben"

## Christopher Street Day '91 21. - 23. Juni 1991 in Nürnberg

Programm: Seite 14/15

- Mi, 26.6. KOMM – Disco LaKritz, Königstr. 93, Nürnberg  
20.30 Uhr **Urningskeller** – die Disco des Schwulenreferats der FAU Erlangen-Nürnberg, diesmal unter dem Motto "In Draculas Gruft"
- Do, 27.6. KOMM Kino, Königstr. 93, Nürnberg  
20.00 Uhr **Schwul/lesbische Kurzfilme aus dem englischen Sprachraum:** "One woman waiting" (Kanada 1984), "Gently down the stream" (USA 1981), "Desire drives her car" (UK 1990), "The place between our bodies" (USA 1975) und "Gentlemen" (UK 1989). Diese Filme werden insgesamt nur sechsmal in Deutschland vorgeführt und gehen dann wieder zurück nach London. Ein Muß für jeden Cineasten! Wer weiß, wann man wieder die Gelegenheit hat, diese Filme zu sehen. Auch am Fr, 28.6., 22 Uhr und Sa, 29.6., 20 Uhr
- Do, 27.6. E-Werk Musikgalerie, Fuchsenwiese 1, Erlangen  
20.30 Uhr **Frauendisco** – nur für Frauen!
- Do, 27.6. KOMM Kino, Königstr. 93, Nürnberg  
22.00 Uhr **"Fucking City"** von Lothar Lambert (D 1981). *"L. Lamberts "Fucking City" wird als der beste deutsche Underground-Film des Jahres Furore machen."* (Variety, New York) *"Wir raten ab!"* (Katholischer Filmdienst) *"Auch wenn wir kamen, um uns aufzuteilen, blieben wir, um zu applaudieren. Bei Sex kann man kein Omelette machen, ohne die Egos zu zerbrechen. "Fucking City" zeigt es von vorne bis hinten in einer frechen, bitter witzigen Komödie über die Macht der Lust."* (Film Comment, New York) auch am Fr, 28.6., 20 Uhr und Sa, 29.6., 22 Uhr
- Do, 27.6. **Fliederfunk** – das schwule Magazin von Radio Z  
23.00 Uhr auf der 95,8 MHz
- So, 30.6. Meistersingerhalle, Nürnberg  
21.00 Uhr **"Listen to my dream..."**, ein ungewöhnlicher Orgelabend. Eine Show mit Mike Dean Walter

Ausstellung bei Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II

## "Schwule in Auschwitz"

Eröffnung am Samstag, 22.6.1991 um 16.30 Uhr

## Augsburg

"Gruppe ohne Namen", Treffen jeden Freitag 20-22 Uhr im ESG-Zentrum, Völkstraße 27, 8900 Augsburg, Rosa Telefon 0821/159242; Fr. 20-22 Uhr

Lesben- und Schwulenreferat im AStA der Uni Bamberg

IHBa - Initiative Homosexualität Bamberg, Postfach 1742, 8600 Bamberg, ☎ 0951/24729 (Do 19.30-21 Uhr), Gruppentreff: Donnerstag um 19.30 Uhr in der Pro-Familia, Peuntstraße 10 in Bamberg, Rosa Telefon: jeden Do. 19.30-21.00 Uhr, ☎ 0951/24729

## Bayreuth

VHG e.V., Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., Postfach 101245, 8580 Bayreuth 1, ☎ 0921/65909 Di. + Mi. 19-20 Uhr, Gruppentreff: jeden Montag ab 20 Uhr im "Gambrius", Peter-Rosegger-Straße 5 in Bayreuth

ChELSI e.V., Chemnitzer Lesben- und Schwulen-Initiative e.V., Postfach 5107, O-9053 Chemnitz, ☎ 361093 (Programmnachfragen) und 221986 (private AIDS-Hilfe)

## Chemnitz

## COBURG

SCHWULICO, SCHWULEN- Und Lesben-Initiative COBURG, Mohrenstraße 3 (Bürgerhaus), 8630 Coburg, Treffen jeden Mittwoch 20.00 bis mind. 21.30 Uhr, ☎ 09561 / 95513

Homosexuelle Aktion "J. J. Winkelmann" im Jugendclub "Kleiner Herrenberg", Scharnhorststraße in Erfurt. Mit der Straßenbahn Linie 3 + 6 zu erreichen. Veranstaltungen an jedem 2. Mittwoch des Monats (thematischer Abend) und am 4. Freitag (Superdisco mit Programm); Postadresse: HAE "J.J.Winkelmann", PSF 29, Erfurt, O-5010.

## ERFURT

## ERLANGEN

Schwulenreferat im SprecherInnenrat der Uni Erlangen, Turnstr. 7, 8520 Erlangen, Treffpunkt jeden Mi. ab 18 Uhr im MedizinerInnenzimmer, ☎ 0911/745935 (Hanns-Peter)

Schwulenreferat an der TUM - Weihenstephan, Studentische Vertretung, 8050 Freising 12, Treff jeden Donnerstag, ☎ 08161-713691 donnerstags 19 -20 Uhr

## FREISING

## Gera

IG AUF, Jugendklub Homosexualität am Klub der Jugend und Sportler, Puschkinplatz, PSF 46, O-6500 Gera, ☎ 22218, Treffen freitags alle 14 Tage, jeden Freitag Disco 22-2 Uhr (Einlaß ab 20 Uhr)

ROSA REBE Gerolzhofen, Rosa Telefon (09382/4668), Mo. 20-22 Uhr, Do. 21-23 Uhr Gruppentreff jeden Donnerstag; außerdem wöchentlich Freizeit und Gruppenprogramm

## Gerolzhofen

## Heilbronn

H.E.H. - Homosexuelle Emanzipationsgruppe Heilbronn, Postfach 2023, 7100 Heilbronn AIDS-Hilfe Unterland e.V., Wilhelmstr.3, 7100 Heilbronn, Videocafé jeden zweiten Sonntag im Monat ab 16 Uhr

HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau, Treffpunkt und vorläufige Postadresse: c/o Uwe Schäfer, Max-Planck-Ring 10, O-6300 Ilmenau - dienstags ab 19.30 Uhr.

## Ilmenau

## Ingolstadt

Rosa-Telefon-Gruppe Ingolstadt, c/o P.Zeller, Postfach 211024, 8070 Ingolstadt 21 Rosa Telefon (0841/305-608) mittwochs von 20-22 Uhr, Gruppenabend donnerstags 20-22 Uhr im Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstraße 12 in Ingolstadt - Blauer Salon im 1.Stock.

NA UND, die 'andere' Disco im JC Trend, Buchenweg 34, Jena-Winzerla, jeweils Donnerstag ab 19 Uhr

## Jena

## Kitzingen

= Warum =, Homosexuelle Interessengemeinschaft Unterfranken, Postf. 25, 8710 Kitzingen, ☎ 09321/22666, Gruppentreff jeden 2. Do. ab 20 Uhr, Infotelefon tägl. ab 19 Uhr

SUB Zentrum schwuler Männer, Müllerstr. 38, 8000 München 5, ☎ 089/2603056, Café & Info-Laden Öffnungszeiten: Mo.-Fr. ab 19 Uhr, Sa.-So. ab 17 Uhr Beratung Mo.-Fr. 19 bis 22 Uhr

## München

## NÜRNBERG

AIDS-Hilfe Nürnberg-Fürth-Erlangen, Irrestr. 2-6, Tel. 0911/19411 & 09131/205799 (Do.) Fliederlich e.V., Luitpoldstr. 15, 85 Nbg. 1, ☎ 0911/222377 & Rosa Hilfe 222305 (Mi. 19-22) HuK ökumenischer Arbeitskreis, PF 3438, 85 Nbg. 1, ☎ 0911/329022 & 457367 NLC Franken, Lederclub, PF 440143, 85 Nbg. 44, Treffpunkt freitags 21.30 im Walfisch

Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Freitags ab 20 Uhr: Nikolastraße 12d, ☎ 0851/71973, Postanschrift: H.I.P., PLK A040495, 8390 Passau L.U.S.T., Lesben- und Schwulentreff an der Uni, jeden Montag um 19 Uhr im Clubraum 2 über der Mensa, StudentInnenvertretung, Lesben- und Schwulenbeauftragte; Universität, Innstraße 40, 8390 Passau, ☎ 0851/509-238 (donnerstags, 17.30 bis 19 Uhr)

## Passau

## Plauen

S.L.I.P. e.V. - Schwule und Lesben in Plauen, PSF 712, O-9900 Plauen; Treffen montags ab 18 Uhr im Rockingerclub, Walkgasse 7 in Plauen zum Kaffeetratsch

RESI, REGENSBURGER SCHWULEN- & LESBEN-INITIATIVE, Verein gegen die Diskriminierung von Homosexualität e.V., Blauc-Lilien-Gasse 1, 8400 Regensburg, Mi. + Fr. + Sa. ab 20 Uhr / So. ab 15 Uhr, Rosa Telefon So. 15-19 Uhr: ☎ 0941-51441

## Regensburg

## Schweinfurt

Schwule Aktionsgruppe SASCH, 8720 Schweinfurt, Gutermannpromenade 7, ☎ 09721/804345 jeden Mo. & Mi. von 20 bis 22 Uhr

SchliTS, Schwul leben in Traunstein, PLK A031096, Hauptpostamt, 8220 Traunstein

## Traunstein

## Weimar

Klub "Felix Halle", am Jugendklub "Nordlicht" Weimar, Postf. 107, O-5300 Weimar, (Richard-Müller-Str. 20a, Endhalt Bus 11 in Weimar Nord, 300m Richtung Ettersberg)

WüHSt e.V., Postfach 6843, 8700 Würzburg, WüHST- und WuF-Telefon 0931/412646, Rosa Telefon 0931/415492 Mi 20-22 Uhr

## Würzburg

## Zwickau

AK Homosexualität, bei Evang. Stadtmission, Römerstraße 11, Zwickau, ab 19 Uhr, Kontakt: Werner Mahlberg, Zwickauer Str. 95, O-9800 Reichenbach, ☎ 0037-733-2203. AIDS-Hilfe Rose ZAHR, Ed.-Soermus-Str. 45; Ansh.: Rose, PSF 12, O-9541 Zwickau

## IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:  
FLIEDERLICH e.V.  
Luitpoldstr. 15, 8500  
Nürnberg 1  
(nur schriftlich)

V.i.S.d.P.: Norbert Mohr

Anzeigenpreisliste Nr.5/0291

Auflage: 3800

Vertriebskennzeichen: J2326E

Einzelverkaufspreis DM 1.-

Abonnement DM 15  
(1 Jahr). Bezugspreis ist  
durch den Mitgliedsbeitrag  
abgegolten

Layouttechnik:  
Pink Publishing  
Dietzstr. 1 / RG  
8500 Nürnberg 70  
Tel. 0911 / 20 34 26

Druck & Repro:  
ROSA DRUCK  
Dietzstr. 1 / RG  
8500 Nürnberg 70  
Tel. 0911 / 22 20 88

Erscheinungsweise: monatlich

Vertrieb:  
Abo, Buchhandel & Kneipen

Redaktionstreff: jeden 1. u.  
3. Dienstag im Monat,  
19 Uhr, Luitpoldstr. 15

Mitarbeiter dieser Ausgabe:  
Wolf-Jürgen Abmus, Rolf  
Braun, Bernhard Fleischer,  
Frank, Wolfgang Kaaden,  
Norbert Mohr, Helmut  
Peternell, Ulli, Gerd Unger,  
Martin Tröbs

Comics natürlich:  
Ralf König

Wir freuen uns über  
eingesandte Beiträge oder  
Leserbriefe, behalten uns  
eine Veröffentlichung bzw.  
sinnmäßige Kürzung aber  
vor. Namentlich  
gekennzeichnete Beiträge  
geben nicht unbedingt die  
Meinung von Fliederlich  
wieder.

Redaktionsschluß für die  
Juli/August - Ausgabe ist am  
Freitag, dem 14. Juni 1991!

Versandtermin:  
29.5.91

## BAMBERG

### Veranstaltungen der IHBa

- Do, 6.6. ProFamilia, Peuntstraße 10, Bamberg  
 19.00 Uhr Plenum, Offener Abend, Planung des Juli-Programms
- Do, 13.6. Romantik-Garten (schmacht...), Strandcafé,  
 20.00 Uhr Memmelsdorfer Str.82 RG, Bamberg  
 "Schwulenpolitik - nein danke ... oder was?" -  
 Diskussionsabend zum Thema Polit-Schwestern  
 und schwule Basis. Mit Eddi Stapel (SVD) und  
 Jürgen Stapf (BVH) - siehe Artikel unten
- Do, 20.6. Treffpunkt im Zweifelsfall an der ProFa  
 19.30 Uhr Kellerabend irgendwo ...
- Do, 27.6. ProFamilia, Peuntstraße 10, Bamberg  
 20.00 Uhr 2. Bamberger Safer-Sex-Gesprächsabend für  
 schwule und bisexuelle Männer

### Schwulenpolitik - nein danke ... oder was?

Um in den Niederungen schwulen Alltags in der Provinz einmal einen Abglanz von der Erleuchtung zu bringen, in welcher sich nach landläufiger Meinung die Politschwestern in den oberen Etagen sonnen, und um endlich die Geheimnisse um den Schwulenverband in Deutschland (SVD) und den Bundesverband Homosexualität (BVH) aus greifbarer Nähe zu lüften, veranstaltet die Initiative Homosexualität Bamberg (IHBa) einen Diskussionsabend zur Schwulenpolitik und ihrer Nähe zur "schwulen Basis". Eingeladen hierzu sind Eddi Stapel, Leipzig, vom SVD und Jürgen Stapf, Bamberg, vom BVH, die erst einmal etwas zur Geschichte der Bewegung in der DDR und der BRD erzählen und einige aus der Ferne schwer durchdringliche Positionen der beiden Verbände transparent machen wollen. Anschließend: Fragen, Meinungen, Diskussionen, woran sich hoffentlich rege beteiligt wird. Termin siehe oben.

## HEILBRONN

- So, 10.2. AIDS-Hilfe Unterland, Wilhelmstraße 3  
 16.00 Uhr Café Rosa zeigt den Video "Zweiter Aufschlag" (USA 1986). Eine amerikanische Fernsehproduktion nach einer wahren Geschichte um einen Augenarzt, der sich in eine Frau und erfolgreiche Tennisspielerin verwandelte. Den Mann spielt Vanessa Redgrave.  
 "Café Rosa" ist eine in Zusammenarbeit mit der Heilbronner Schwulengruppe "Heh!" durchgeführte nicht-kommerzielle Veranstaltung, die sich im Rahmen einer umfassenderen Präventionsarbeit an Homosexuelle und Bisexuelle wendet. Ziel ist nicht die Verabreichung von Schutzvorschriften gegen AIDS, sondern die Selbststärkung der Betroffenen durch Ausbau ihres Selbstbewußtseins und der Kommunikation untereinander. Also eine spaßige Veranstaltung vor ernstem Hintergrund. Der Eintritt ist frei!

## MÜNCHEN

- bis 29.6. Max & Milian Buchladen, Gabelsbergerstr.65  
 Ausstellung: Ralph Richard "Wassermänner" -  
 Fotografien
- Sa, 1.6. SUB, Müllerstr.44  
 20.00 Uhr Gesprächsseminar der Coming-Out-Gruppe  
 (auch 7. + 8.6.) - Info bei Gerald
- Mo, 3.6. SUB, Müllerstr.44  
 19.30 Uhr Treffen schwuler Ehemänner und Väter (auch  
 17.6.)
- Di, 4.6. SUB, Müllerstr.38  
 20.00 Uhr "Outing - Gratwanderung zwischen Privatsphäre  
 und schwuler Politik. Wo sind die Grenzen?" Ein  
 Diskussionsabend
- Di, 4.6. Schwusos, SPD-Büro, Klenzestraße 45  
 20.00 Uhr Besprechung SPD-Bundesparteitags, Bericht  
 Infostand Bremen, Reaktionen
- Di, 4.6. SUB, Müllerstr.38  
 20.30 Uhr Treffen der ACT UP-Gruppe - jeden Dienstag!
- Do, 6.6. SUB - VSG, Müllerstr.44  
 20.00 Uhr "Sollen wir heiraten?" Eine Diskussion zur  
 Lebensformenpolitik
- Fr, 7.6. Max & Milian Buchladen, Gabelsbergerstr.65  
 20.00 Uhr "Männer im Knast" - Knast, eine Ausnahme-  
 situation, die menschliche Grundbedürfnisse  
 ausschließt, z.B. Sexualität.  
 Außer: Selbstbefriedigung oder Sex zwischen  
 Männern. Schwul sein im Knast - das heißt mehr:  
 verschärfter Knast, am unteren Rand der sozialen  
 Skala stehen. Ein heißes Thema mit Autoren,  
 (Ex-)Betroffenen. Im Zentrum steht der packende  
 Roman "Die nackte Ordnung" von Bruno  
 Heinzer.
- Di, 11.6. AStA-Schwulenreferat, Leopoldstr.15, EG  
 19.00 Uhr "Wiederauferstehung" - ab heute Treffen jeden  
 Dienstag 19 Uhr
- Di, 11.6. SUB, Müllerstr.38  
 20.00 Uhr Öffentliches Plenum
- Mi, 12.6. SUB, Müllerstr.44  
 20.00 Uhr Offene Gruppe: Meditation und Entspannung.  
 Leitung Claus Thiele
- Di, 18.6. SUB, Müllerstr.38  
 20.00 Uhr Treffen Münchner Schwulengruppen
- Do, 20.6. Lesbentelefon, Güllstraße 3  
 20.00 Uhr Offenes Treffen für Lesben, die Kontakt zu  
 anderen Lesben suchen.
- Do, 20.6. SUB - VSG, Müllerstr.44  
 20.00 Uhr Videoabend zum Thema Schwuler Stolz:  
 "Quentin Crisp - wie man sein Leben lebt"
- Fr, 21.6. Schwusos, SPD-Büro, Klenzestraße 45  
 20.00 Uhr Delegiertenwahl für Schwuso-Bundeskongreß in  
 Hamburg

So, 23.6. SUB, Müllerstr.38  
11.00 Uhr Matinee der Gruppe Kunst: **Thomas Manns Homoerotik**

Di, 25.6. SUB, Müllerstr.38  
20.00 Uhr **Öffentliches Plenum**

Mi, 26.6. SUB - HuK, Müllerstr.44  
20.00 Uhr **"Sex für Geld" - Gesprächsabend mit/über Stricher(n)**

So, 30.6. SUB, Müllerstr.38  
20.00 Uhr Videos: **"The Times of Harvey Milk" & "Kalte Zeiten für warme Brüder"** (Medienwerkstatt Franken) & **"Männerstrip im Hunsrück"** (WDR3)

## PLAUEN

Alle Interessierten an einer Dampferfahrt auf dem Vogtland-Meer Pöhl in der ersten Juli-Woche melden sich bitte schriftlich beim SLiP e.V., PSF 712, O-9900 Plauen. Übernachtungen können gesichert werden. Erlaubt ist auch Fummelzeugs. Alle Angemeldeten bekommen dann genau Bescheid, wann, wie, wo! Der Preis bewegt sich um die 20 Mark ohne Verzehr.

### Schul und allein?

Immerhin ist ein Jahr vergangen, ohne daß sich in Plauen etwas ernsthaft bewegte. Doch endlich haben wir es geschafft, einen festen Treff einzurichten. Die SLiP trifft sich jetzt wieder jeden Montag ab 18 Uhr im Rockinger Club, Walkgasse 7, in Plauen. Bei unseren zwanglosen Treffen, gemischt mit echten Heteros, reden wir dann über anstehende Probleme. Als nächstes steht die Einrichtung von festen Räumlichkeiten auf unserem Programm.

Als Grundlage für unsere weitere Arbeit werden wir vorerst regional tätig werden müssen, da wir mit der Kommunikation noch Probleme haben. Deshalb ist es unser Ziel, das Vogtland schwul/lesbisch zu erobern. Veranstaltungen durch uns werden wir durch unsere Mittel - so gut es geht - veröffentlichen, damit die Schwulen und Lesben hier erst einmal wissen, daß es eine Anlaufstelle gibt.

Ein Erfolg ist auch die Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe der Stadt Plauen. Endlich haben wir es geschafft, die festgefahrene Karre loszureißen und schauen zuversichtlich in die Zukunft.

*Die Mitglieder des S.L.i.P. e.V.*

## REGENSBURG

Veranstaltungen der RESI

Mi, 5.6. Plenum  
21.30 Uhr

Sa, 8.6. Filmabend: "Abendanzug" Großbildprojektion  
21.30 Uhr

Mi, 19.6. Plenum  
21.30 Uhr

Sa, 22.6. Filmabend: "Tschaikowsky - Genie und Wahnsinn" Großbildprojektion

Jeden Donnerstag ab 22 Uhr: Gay Day - Diskothek Sudhaus, Untere Bachgasse 8

## SAALFELD

Neu in unserer Gruppenübersicht ist "Rosa RuSa", eine Gruppe aus dem Städtedreieck Rudolstadt-Saalfeld-Pößneck. Treffen alle 14 Tage mittwochs um 19 Uhr im Clubhaus der Jugend in Saalfeld. Kontaktadresse: Rosa RuSa, PF 312, O-6800 Saalfeld.

## WALDSCHLÖSSCHEN

Das Freie Tagungshaus Waldschlößchen bei Göttingen (3407 Gleichen-Reinhausen, Tel. 05592/382) bietet folgende Veranstaltungen an (Preise in Klammern - für Vollverdiener / bei Einkommen unter DM 1200 inkl. Unterkunft und Verpflegung - kostenlose Seminare finanziert die Deutsche AIDS-Hilfe - bei ? Kosten erfragen) - Teilnahme grundsätzlich nur nach Voranmeldung und Bestätigung:

### Juni '91

- 7.-9.6. Mann begegnet sich - Körperorientierte Selbsterfahrung für Schwule (DM 240)
- 7.-9.6. Kreativ-Workshop: Tanzen kann jeder! (DM 195)
- 7.-9.6. Seminar: Gewalt gegen Schwule (DM 50)
- 10.-14.6. Bundesweites Positiventreffen (kostenlos)
- 14.-16.6. Lust auf Sex - Gestaltorientierte Selbsterfahrung für Schwule (DM 240)
- 14.-17.6. Forum Homosexualität und Literatur (DM 135). Anmeldung bei Jörg Meve, Chemnitzstr.41, 2 HH 50, Tel. 040/3898750

### Juli '91

- 5.-7.7. Bundesweites Positiventreffen (kostenlos)
- 5.-7.7. Massage und Körperbewußtsein für Männer (DM 220)
- 7.-12.7. Intensivsprachwoche - Englisch für Anfänger/innen, 40 Stunden (Bildungsurlaub - DM 240)

### August/September '91

- 25.8.-7.9. Sprachferien in Bologna/Italien - Sprache, Kultur, Land und Leute, 4 Std/Tag Mo-Fr (DM 1450 incl. 2 Mahlzeiten/Tag)

Das Waldschlößchen sucht zum 1.9.91 zwei Zivis - siehe auch KURZ BERICHTET ...

## WÜRZBURG

Sa, 1.6. Das WuF is uff - offener Abend für 20.00 Uhr WüHSt-Mitglieder und deren Freunde.

Do, 6.6. Treffen der Würzburger Schwulengruppe WüHSt 20.00 Uhr mit Vorbereitung des Christopher Street Day 1991. Gäste willkommen!

Sa, 8.6. New Würzburger Art - 1. Würzburger Vernissage - 20.00 Uhr Norbert Langs Männerskulpturen. Musik und eine Travestie werden die Vernissage begleiten.

So, 9.6. Kaffeeklatsch ab 15 Uhr - Gäste willkommen!

Do, 13.6. Offener Abend der WÜHSt mit Erarbeitung des 20.00 Uhr August-Programms.

Sa, 15.6. Videoabend der Würzburger Schwulengruppe 20.00 Uhr (nur für Mitglieder) - danach (ca. 22 Uhr) Offener Abend - Gäste willkommen!

Do, 20.6. Schwules Leben - Anspruch und Wirklichkeit - 20.00 Uhr Gespräch der WüHSt. Gäste willkommen.

Do, 27.6. Offener Abend der WÜHSt - 20.00 Uhr Gäste willkommen!

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen jeweils im WuF-Zentrum, Niggelweg 2, statt.

## Männer in neuen und ungewöhnlichen Perspektiven

### Skulpturen von Norbert Lang

Vernissagen schwuler Kunst kennt Mann ja schon, aber was am Samstag dem 8. Juni ab 20 Uhr im angeblich frisch renovierten WuF-Zentrum geboten ist, ist neu - NEWWÜRZBURGER ART. Zu der ausgestellten Kunst wird nicht nur ein Glas Sekt, sondern auch Kultur gereicht.

von Rolf Braun

20 Männer von Norbert Lang, diese natürlich in Ton und Gips, werden auf eigens dazu kreierten Säulen tronen. Nachwuchskünstler umrahmen die Vernissage mit Musik und Travestie.



der Künstler

Doch wer ist dieser Norbert, der durch neue Akzente die Würzburger Szene aufrüttelt. Er bezeichnet sich als freischaffender Autodidakt. Die Kunst hat er also nie gelernt; wozu auch, wenn die Skulpturen in seinem Kopf schon fertig sind und er sie "nur noch" in glitschiger Masse nachbilden muß. So hat er in 1,5 Jahren schon 30 Originale geschaffen. Die kreative Laufbahn begann im Juni '89, und

schon im November kam dann die Selbständigkeit, als er das Ganze gewerblich angemeldet hat.

Mit eher werbemäßigen Ausstellungen in nicht unbedingt schwulen Bekleidungshäusern setzte sich die Karriere fort. Natürlich kann man die bis jetzt ausschließlich männlichen Torsen und Köpfen auch käuflich erwerben. Die Preise richten sich nach dem Geldbeutel; für Sonderanfertigungen kann man da schon mal in die Tasche greifen. Wer sich aber kein Original (ab 350 DM) leisten kann, erstet eine limitierte Kopie ab 100/150 DM.

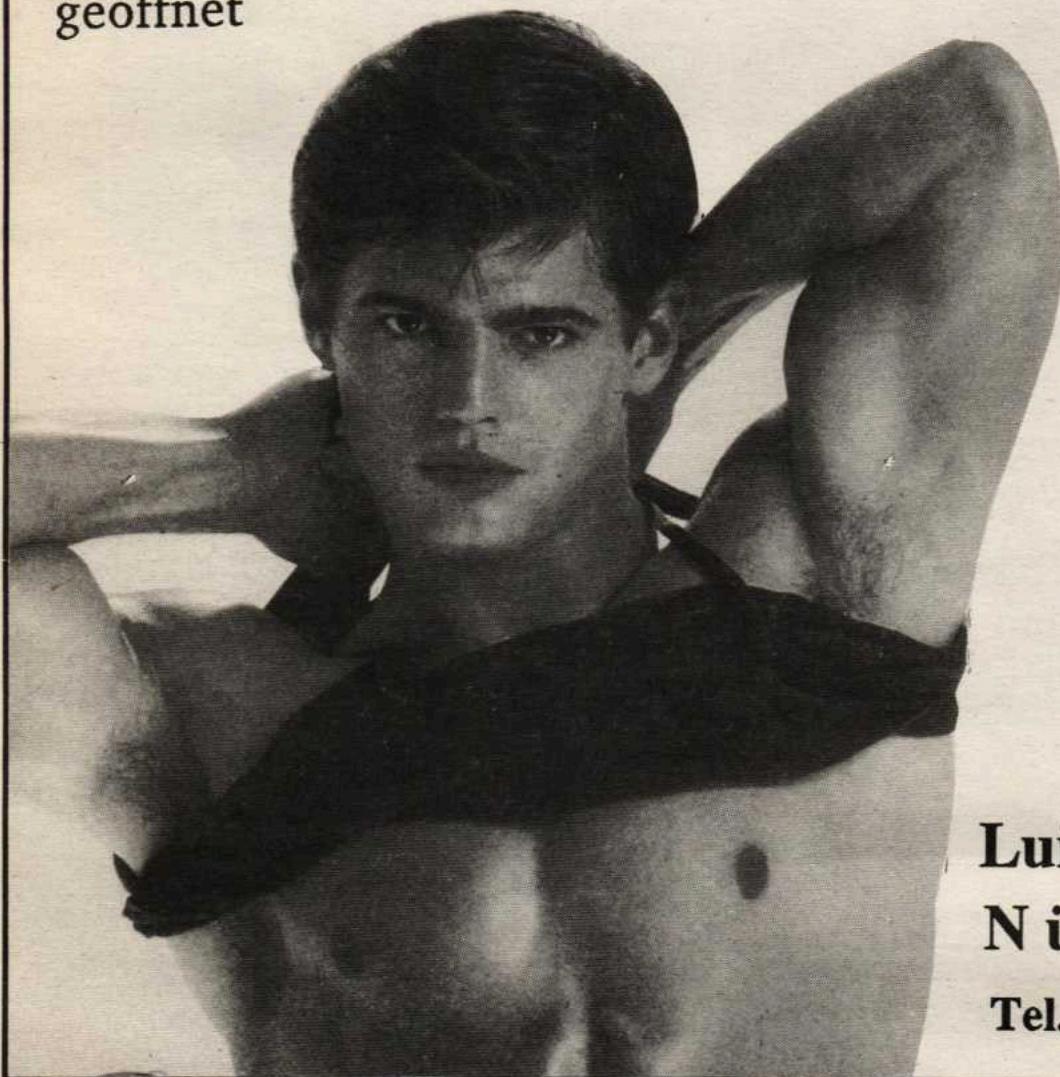


Außer bei der Vernissage kann man sich Norbert's Männer immer reinziehen, wenn das WuF (Niggelweg 2, 8700 Würzburg) seine Gäste willkommen heißt oder nach telefonischer Rücksprache mit Norbert Lang (Tel.: 0931/887097). Wer es bis zum 7. Juli dennoch nicht nach Würzburg schafft: im Herbst wird Norbert auch die Fliederlinge mit gebrannten Körpern beglücken. Vielleicht macht Würzburg jetzt neben dem Filmfest, welches man ja kennt, einmal mehr von sich Reden.

# T *Gay - Filmbar* TOY

10 verschiedene Videos NONSTOP

Täglich  
12-4 Uhr  
geöffnet



Luitpoldstr.14  
Nürnberg  
Tel. 0911/2419600

## Vermieter muß Mitgebrauch der Wohnung gewähren

Der Partner ist kein Untermieter – Grundsatzurteil des Landesgerichts zu Lebensgemeinschaften

Wer den Freund oder die Freundin als Lebensgefährten in seine Mietwohnung einziehen läßt, darf nicht deshalb vom Vermieter gekündigt werden. Selbst in einer homosexuellen Gemeinschaft hat der Lebensgefährte des Mieters einen Anspruch auf die Erlaubnis des Hauseigentümers zum Mitgebrauch der Wohnung. In einem Urteil von grundsätzlicher Bedeutung hat jetzt das Landgericht München I die "Untermietproblematik" von Lebensgemeinschaften geklärt und dazu extra auch eine Rechtsentscheidung des Bayerischen Obersten Landesgerichts eingeholt.

von Ekkehard Müller-Jentsch (aus der SZ)

Im Juni 1977 mietete ein Mann in München eine Wohnung und unterschrieb mit dem Mietvertrag auch die Klausel, daß "eine Untervermietung von Einzelräumen an andere nicht zur Familie gehörende Personen nur mit Einverständnis des Vermieters zulässig" sei. Im Herbst 1980 nahm der homosexuelle Mann aber dann doch seinen Freund in die Wohnung auf, ohne den damaligen Eigentümer förmlich zu benachrichtigen. Wie der seinerzeit amtierende Hausmeister jetzt bei Gericht bestätigte, wurde die Lebensgemeinschaft jedoch stillschweigend toleriert.

Acht Jahre später wechselte das Haus durch eine Zwangsversteigerung den Besitzer. Der neue Eigentümer forderte seinen Mieter auf, die "vertragswidrige Untervermietung sofort einzustellen". Als dieser sich weigerte, seinen Lebensgefährten auf die Straße zu setzen, kündigte der Hausherr fristlos den Mietvertrag und reichte Räumungsklage ein, mit der er beim Amtsgericht zunächst auch Erfolg hatte.

Die 14. Kammer des Landgerichts München I hob jetzt aber in einer Berufungsverhandlung dieses Urteil wieder auf und legte den Fall des nun schon gut zehn Jahre währenden Männerhaushalts dem 1. Zivilsenat des Bayerischen Obersten Landesgerichts vor. Die Frage lautete: "Kann ein Mietverhältnis auch dann wirksam wegen unerlaubter Gebrauchsüberlassung an einen Dritten gekündigt werden, wenn der Mieter ... zwar nicht die Erlaubnis des Vermieters hierzu einholt, jedoch einen Anspruch auf die Erteilung der Erlaubnis durch den Vermieter hat?" Die Richter nahmen dabei Bezug auf den § 549 BGB: "Entsteht für den Mieter von Wohnraum ein berechtigtes Interesse, einen Teil des Wohnraums einem Dritten zum Gebrauch zu überlassen, so kann er vom Vermieter die Erlaubnis hierzu verlangen..."

Das Bayerische Oberste Landesgericht stellte generell fest, daß in solchen Fällen eine Kündigung durchaus unwirksam sein kann, wenn der Anspruch des Mieters auf eine Erlaubnis des Vermieters besteht. Daraufhin befand das Landgericht, daß allein die Tatsache, daß der Mieter es versäumt habe, bei seinem Hausherrn ausdrücklich eine Wohnerlaubnis für den Lebensgefährten zu beantragen, noch keine "erhebliche Pflichtverletzung" zur Begründung der fristlosen Kündigung darstelle. Die Richter billigten dem Mieter zudem ausdrücklich einen Anspruch auf die Erlaubnis zu und verurteilten den Vermieter, dem Lebensgefährten "Mitbesitz an der gemieteten Wohnung einzuräumen" (AZ 14 S 4544/89).

Rechtsanwältin Monika Buhl-Müller bemängelte, daß ihre beiden Mandanten sich zur bestehenden Lebensgemeinschaft vernehmen lassen mußten, "was vermutlich bei einem heterosexuellen Paar nicht stattgefunden hätte".

## ACT UP Nürnberg

Neben Berlin, Bonn, Frankfurt, Köln, Mainz, München und Würzburg hat sich auch NÜRNBERG in die Städte eingereicht, in der es eine ACT UP-Gruppe gibt. Zum einen bedeutet dies für Nürnbergs Positive, AIDS-Kranke und Betroffene, daß man in diesem Zusammenhang auch ein Coming Out erleben kann. Und zum anderen ist es für uns sehr wichtig, daß Betroffene auf kommunaler Ebene für ihre Rechte, Forderungen und Ziele offen aufstehen und ihren Willen kundtun. Nun mag sich der eine oder andere fragen, was denn bei ACT UP so unterschiedlich und so revolutionär ist; denn es gibt ja bereits auch neben den AIDS-Hilfen einige Organisationen, die sich dieser Problematik annehmen. Wesentlicher Unterschied bei ACT UP ist, daß wir unkonventioneller, vielleicht auch unstrukturierter Themen, Forderungen und Mißstände aufgreifen, und dies dann sehr spontan in Aktionen realisieren. ACT UP bedeutet basisdemokratisches, kritisches, aber auch lustbetontes Zusammenarbeiten und möglichst schnell von der

Planung zur Aktion zu kommen. Man kann sich sowas, wie ein "Dauerworkshopping" vorstellen, denn es geht ja darum, möglichst kreative und pfiffige Ideen publikumswirksam in die Tat umzusetzen. ACT UP bedeutet aber auch, andere Gruppen, die Schwulenszene, die Drogenszene, die AIDS-Hilfe (je nachdem) wirkungsvoll mit einzubeziehen, um ganz einfach ein Meinungspotential zu schaffen und Aufmerksamkeit auf unsere Interessen zu lenken. ACT UP bedeutet aber auch für uns, gemeinsame Interessen, also aller ACT UP Gruppen, national wie international, zu unterstützen. Interessant wird auf alle Fälle das nächste ACT UP Bundestreffen in Hamburg (Ende Mai), über das wir hier noch berichten werden. Wer sich jetzt angesprochen fühlt, bei uns mitzumachen, angesprochen als Positiver, Aids-Erkrankter, Betroffener oder Schwuler, der sollte auf alle Fälle anrufen. Denn 1% Handeln ist mehr als 100% Reden.

Kontakt: Frank Telefon: 0911/ 35 68 66 ab 17.00 Uhr

Das ausführliche Programm gibt's bei  
Fliederlich e.V., Luitpoldstr. 15/II, 8500 Nürnberg 1  
gegen Einsendung eines mit DM 1.- frankierten Briefumschlages.

# Christopher Street Day

**Freitag, 21.6.**

20.00 Uhr  
anschließend  
22.30 Uhr

DESI

Vicking Club

MäNü  
Disco bis 3.00 Uhr

Jack-Off-Party  
(Einlaß bis 23.30 Uhr)



# in Nürnberg

**Samstag, 22.6.**

11.00 Uhr

12.00 Uhr

12.30 Uhr bis  
16.00 Uhr

16.30 Uhr

20.00 Uhr

22.00 Uhr

an der Lorenzkirche

an der Lorenzkirche

an der Lorenzkirche

Fliederlich-Zentrum

Tafelhalle

Tafelhalle

DEMO

Kundgebung

Straßenfest

Eröffnung der Ausstellung  
"Schwule in Auschwitz"

Lucie Joker

NLC

"Der Ring des Nibelungen"  
Opemparodie

DESI  
 Fliederlich-Zentrum  
 Tafelhalle  
 Vicking Club  
 LGA  
 Lorenzkirche

Brückenstr. 23  
 Luitpoldstr. 15/11  
 Äußere Sulzbacher Str.  
 Kolpingsgasse 42  
 Gewerbemuseumsplatz  
 Lorenzer Platz

# 21. - 23. Juni 1991

**Sonntag, 23.6.**

11.15 Uhr  
 ab 11.00 Uhr

Lorenzkirche Gottesdienst  
 Frühstück im Fliederlich-Zentrum



**schwul-lesbische Filmwoche vom 19.6. bis 23.6.**  
 LGA (ehem. Landesgewerbeanstalt)

	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
Das Kuckucksei				17.00	21.00
Sons	19.00	19.00			17.00
No skin off my ass		21.00			19.00
Boys/Life			22.30		
All of me	21.00				

# Bayerisches Schwulen' und Lesbenfest

## Isle of Man?

Zwischen der Isle of Man und der britischen Regierung ist ein Verfassungsstreit über ein Gesetz ausgebrochen, nach dem Homosexualität auf der Insel weiter strafbar ist. Das mehr als tausend Jahre alte Inselparlament, der Tynwald, das die älteste ununterbrochen regierende Volksvertretung der Welt ist, hatte Anfang Mai mit 13 gegen acht Stimmen eine Legalisierung der Homosexualität abgelehnt. In derselben Woche waren ein Dutzend Männer wegen homosexueller Handlungen zu verschiedenen Strafen verurteilt worden.

Die autonome Isle of Man in der Irischen See ist damit auf Konfrontationskurs nicht nur mit der Zentralregierung in London, sondern auch mit dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gegangen. Laut dpa wird damit gerechnet, daß London seine verfassungsmäßige Vorrangstellung durchsetzen und die Insel zur Abschaffung des Gesetzes zwingen wird. (SZ)

Fragt sich nur, wie London dies mit seiner schwulenfeindlichen Politik in Zusammenhang mit dem Clause 25 vereinbart...

## Zivis fürs Waldschlößchen

Zum 1. September 1991 werden im Waldschlößchen wieder zwei Zivildienststellen zu besetzen sein. Deren Aufgabenspektrum erstreckt sich im wesentlichen auf angeleitete und selbstverantwortliche Tätigkeiten im Küchen- und Hauswirtschaftsteam, das im Schnitt täglich 45 Gäste versorgt.

Wer Interesse hat, mit seinem Zivildienst die Arbeit des Waldschlößchens zu unterstützen, wende sich an das Freie Tagungshaus Waldschlößchen, W-3407 Reinhausen bei Göttingen, Telefon 05592/382.

## 2. Jack-Off-Party Stuttgart

Die AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. veranstaltet am Freitag, dem 21. Juni 1991, ihre 2. Jack-Off-Party. Veranstaltungsort ist das EAGLE in der Mozartstraße 51 in Stuttgart. Wer bereit ist, zehn Mark (bzw. ermäßigt fünf Mark), für seine Teilnahme zu entrichten, sollte spätestens bis 22 Uhr da sein, danach wird niemand mehr eingelassen.

In diesem Zusammenhang weist die AIDS-Hilfe Nürnberg/Fürth/Erlangen e.V. auch auf die 3.Nürnberger JOP am Freitag, dem 21. Juni, im Vicking Club hin.

## BVH für ersatzlose Streichung

Der Bundesverband Homosexualität (BVH) stellte der Mitgliederversammlung in München seine neue Broschüre "Argumente zur ersatzlosen Streichung des § 175" vor. Darin geht es - wie auch meist während der MGV - um die Ablehnung der geplanten "einheitlichen Jugendschutzvorschrift" (ausgerechnet weiterhin als § 175!), die zwar den bisherigen Sonderparagrafen 175 gegen Homosexuelle ablösen soll, aber in bisher nicht dagewesener Weise die Sexualität von vierzehn- und fünfzehnjährigen Jugendlichen, damit erstmals auch von Lesben und Heteros, kriminalisieren soll (siehe dazu auch Seite 3).

In dieser Broschüre nehmen auch Prof.Dr.Dr.Rüdiger

Lautmann, Frau Dr. Gisela Bleibtreu-Ehrenberg, die Deutsche AIDS-Hilfe und der VSG München zum Thema Stellung. Daneben werden der Gesetzesvorschlag des BVH sowie das niederländische Sexualstrafrecht vorgestellt.

## Neuer BVH-Vorstand

Die 9. Mitgliederversammlung des BVH wählte am 28.4.91 in München einen neuen Vorstand. Geschäftsführende Vorstände sind Heinz Blanke aus Tübingen (Schatzmeister), Jürgen Nehm aus Dortmund und Jörg Rowohl aus Hamburg. Dazu kommt ein erweiterter Vorstand: Christoph Behrens (Dortmund), Frank Laubenburg (Kamen), Dorian Haseloff (Potsdam), Dirk Meyer (Köln), Christian Pulz (Berlin), Wolfram Setz (München), Jürgen Stapf (Bamberg) und Thomas Wilde (Hannover).

## Schwules Tierleben

Was wir schon lange ahnten und von verschiedenen hochentwickelten Affenarten bereits wußten, läßt sich nun nochmals deutlich nachlesen: in einer kürzlich erschienenen Ausgabe der Zeitschrift "Natur" wurde eine ausführliche Dokumentation vorgestellt, die zeigt, daß Homosexualität unter allen Tierarten eine normale Spielart der Sexualität ist. Selbst das Zusammenleben homosexueller Tierpaare gehört zum natürlichen tierischen Alltag.

Schon in einer Studie der Amerikaner Ford und Beach (1951) war nachgewiesen worden, daß das Verhalten gegenüber der Homosexualität in unseren Gesellschaften unnatürlich ist und nur die Ausnahme unter den Kulturen darstellt. (FIRST)

## Lesbenbewegung

Die Abgeordnete Christina Schenk vom Unabhängigen Frauenverband und das Bündnis 90/Die Grünen forderten im Ausschuß für Frauen und Jugend die Einrichtung eines Lesbenreferats sowie die Bezuschußung zentraler Organisationen und überregionaler Aktionen der Lesbenbewegung durch den Bund in Höhe von 1,5 Millionen Mark, weiterhin den Aufbau von Frauenhäusern in der ehemaligen DDR.

Christina Schenk und Jutta Oesterle-Schwerin vom Lesbenring e.V. kritisieren in einer Presseerklärung die Ansicht der Bundesregierung, eine Erweiterung des Artikels 3.3 GG um das Diskriminierungsverbot wegen sexueller Orientierung sei nicht notwendig. Auf die Frage nach eventuell beabsichtigter Öffentlichkeitsarbeit gegen die Diskriminierung von Lesben, die Förderung der Vereine und die Anerkennung ihrer Gemeinnützigkeit wollte die Bundesregierung nicht eingehen.

Auch die Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion für Frauen und Jugend, Hanna Wolf beanstandete die Antworten des Parlamentarischen Staatssekretärs Göhner vom Justizministerium auf im Parlament eingegebene Fragen als exemplarisch für die Ignoranz der Bundesregierung gegenüber den Problemen von Schwulen und Lesben. Das Denkmuster von Herrn Göhner laute: nach dem Grundgesetz ist jede Diskriminierung von Menschen, also auch Schwulen und Lesben, unzulässig, folglich bedürfe es keiner weiteren Maßnahmen.

Kurzum: was nicht sein darf, gibt es auch nicht.

### Schwule und Kirche?

Der Präsident der bayerischen evangelischen Landessynode Dieter Haack hat klargestellt, daß das ca. Ende April in Rosenheim tagende Kirchenparlament das Problem von Segenshandlungen für Homosexuelle nicht beraten wird. Haack betonte, daß sich die Synode selbst erst nach gründlicher Vorbereitung mit der Problematik befassen könne. Er legte gleichzeitig Wert auf die Feststellung, daß es bei den Vorschlägen für eine Segenshandlung für Homosexuelle nur um seelsorgerliche Begleitung, nicht aber um öffentliche kirchliche Amtshandlungen wie z. B: Taufen, Beerdigungen etc gehe. (Siehe auch Bericht in NSI 5/91, Seite 24).

### Polizei-Besuche eingestellt

Nach mehreren (Beschwerde-)Briefen und Artikeln wurden die Polizei-Besuche in der Nürnberger Chiringay-Sauna und auch bei den Jack-Off-Parties eingestellt. Ob dies so bleibt, und ob unsere Briefe dafür mit ausschlaggebend waren, kann natürlich nicht sicher gesagt werden. Auf jeden Fall werden wir auch weiterhin berichten, falls sich wieder etwas Interessantes tut.

### Hella-von-Sinnen-Kostüm beim CSD

Der Öffentlichkeitsarbeitsgruppe der AH Nürnberg ist es gelungen, ein Hella-von-Sinnen-Kostüm aus "Alles nichts oder" zu organisieren, welches beim Straßenfest anlässlich des Bayerischen Christopher Street Day in Nürnberg am 22.6. vor der Lorenzkirche versteigert werden soll. Bleibt abzuwarten, wen wir bei der nächsten Huren- und Schwulengala in diesem Wahnsinnsfummel bewundern dürfen

### Berliner CDU-Mann wehrt sich

Vor dem Berliner Kammergericht wurde zwischenzeitlich zum vierten Mal der Fall des CDU-Unterbürgermeisters Ubbelohde verhandelt. Dem Bezirkschef wurden in zweiter Zivilinstanz DM 10.000,- Schmerzensgeld zuerkannt. Grund: Micha Schulze, der schwule Redakteur einer AL-Wahlkampfzeitung, hatte 1988 in einer Satire behauptet, daß Ubbelohde *heterosexuell* sei. Die vorher mit dem Fall beschäftigten Strafgerichte hatten Schulze vom Vorwurf der Beleidigung freigesprochen. Der Artikel gebe keine "strafwürdigen Tatsachenbehauptungen" wieder.

Die Satire hatte in einer Art Rollentausch die gängigen gesellschaftlichen Vorurteile gegenüber Homosexuellen thematisiert. Originalton: "Wir kannten ihn bisher als anständig schwulen Politiker und Menschen. In letzter Zeit häufen sich jedoch Gerüchte über eine vermeintliche Heterosexualität des Spitzenkandidaten der CDU." Das wollte der nicht auf sich sitzen lassen.

Er verklagte Schulze und die AL und erklärte gleichzeitig aus Versehen (und sehr vielsagend) seine Asexualität: "Unrichtig ist die Behauptung, daß ich homosexuell, schwul oder heterosexuell sei". Das Gericht entschied auf einen "schweren Eingriff in Persönlichkeitsrechte". Schulze, der das Urteil als Beleidigung aller Schwulen und Lesben bezeichnete, will den Zivilprozeß vor dem Bundesgerichtshof weiterführen.

### Der besondere Service!

Als kleines Trostpflaster für all diejenigen, denen das Konzert der Schriilmänner aus Karlsruhe Herzklopfen und frühlingsmäßig-hormonelle Irritationen bereitet hat, hier der im Moment noch gültige Fahrplan für die Strecke Nürnberg-Karlsruhe der Deutschen Bundesbahn. Leider lag bis zum Redaktionsschluß der neue Sommerfahrplan noch nicht vor. Wir hoffen jedoch, daß dies als kleine Übersicht ausreicht und der Bundesbahn zu einer ungeahnten Steigerung der Fahrgastzahlen zwischen Nürnberg und Karlsruhe verhilft. Denn wenn die Bundesbahn schon so nett mit "Rosaroten Zeiten und Preisen" wirbt, hat sie doch auch unser aller Unterstützung verdient!

		Nürnberg		→ Karlsruhe		383 km	
30. September 1990 bis 1. Juni 1991							
							
<b>Fahrplanauszug</b> <b>Winter 1990/91</b>							
Verkehrszeiten		ab	Zug	an	Service in	Umsteigen an	ab Zug
		3.16	D222	7.41	∅	Ffm	6.05 6.14 IR 1573
		5.20	IC626	8.56		Ffm	7.37 7.41 EC73
		6.07	D356	9.49		Stuttg	8.31 8.41 D2662
		6.19	IC722	9.56		Ffm Mannh	8.37 8.42 IC691 9.27 9.31 EC5
		7.08	D481	10.49		Stuttg	9.25 9.45 EC66
	Mo bis Sa, nicht 23.XII. bis 1.I., 30.III. bis 1.IV., 20.V.	7.17	IC720	10.56		Ffm	9.37 9.41 IC671
		8.19	IC686	11.56		Würzb Ffm	9.14 9.20 IC526 10.37 10.41 EC171
		9.19	IC524	12.56		Ffm Mannh	11.37 11.41 IC693 12.27 12.31 EC7
		10.15	D494	13.49			
		11.19	EC26	14.56		Ffm Mannh	13.37 13.41 IC695 14.27 14.31 EC3
		11.19	EC26	15.41		Ffm	13.37 14.14 IR1671
		12.19	IC520	15.56		Ffm	14.37 14.41 EC77
		13.19	EC90	16.56		Würzb Ffm Mannh	14.14 14.20 EC24 15.37 15.41 IC697 16.27 16.31 EC9
		13.59	D1464	17.50		Stuttg	16.16 16.41 D2666
	täglich außer Sa, nur 1.X. bis 1.VI., nicht 22. bis 31.XII., 29. bis 31.III., 19.V.	14.19	IC682	17.56		Würzb Ffm	15.14 15.20 IC128 16.37 16.41 IC573
		15.19	EC20	18.56		Ffm	17.37 17.41 EC79
	täglich außer Sa, nicht 24., 31.XII.	15.25	D2350	18.44		Heibr	17.25 17.32 EC320
		16.17	D2354	19.50		Stuttg	18.29 18.41 D492
		17.19	IC622	20.56		Ffm	19.37 19.41 IC577
	nicht 25.XII.	18.15	E3078	22.32		Stuttg	20.50 21.18 EC3018
	täglich außer Sa, nicht 22. bis 31.XII., 29. bis 31.III., 19.V.	18.19	IC680	21.56		Würzb Ffm Mannh	19.14 19.20 IC620 20.37 20.41 IC699 21.27 21.31 IC601
		19.19	EC28	22.57		Ffm	21.37 21.41 IC677
	täglich außer Sa, nicht 22. bis 31.XII., 29. bis 31.III., 19.V.	19.37	D2356	23.08		Stuttg	21.51 22.07 IC592
		20.19	IC662	0.16		Ffm	22.40 22.50 D2201

Abweichungen siehe Abfahrplan  
Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

EC Zuschlag 6,00 DM  
IC Zuschlag 6,00 DM

### Zitat des Monats:

Das Zitat bezieht sich auf die neuerdings wieder angewandten Gesetze der Alpenrepublik Österreich gegen Schwule. Der österreichische Verfassungsgerichtshof verlaublich hierzu:

Frauen seien (von dergleichen antischwulen Gesetzen, Anm. d. Red.) nicht direkt betroffen, da man bei ihnen nicht zwischen Sexualität und "gemeinsamer Körperpflege" unterscheiden könne.

Am 3. Mai veranstaltete die AIDS-Hilfe im Vicking Club ihre 2. Jack-Off-Party. Rein

## Jack-Off Party, die Zweite

Klappenbesuchen ganz zu schweigen.

Und siehe da, dieselben Leute, die schon

objektiv läßt sich dazu feststellen, daß diesmal sogar noch ein paar Leute mehr da waren, daß *kein* Polizeibesuch stattfand, und daß man sich über mangelnde Aktivitäten der Besucher nicht zu beklagen brauchte. Nein, alles lief so ziemlich wie beim ersten Mal, und gegen ein Uhr waren alle recht befriedigt abgezogen.

Und doch: Rein subjektiv fand ich die erste Party runder, schöner, aufregender und auch irgendwie gelungener. Einige Beteiligte, die wie ich bis zum Schluß ausgeharrt hatten, schienen derselben Meinung zu sein, wenn auch keiner so ganz genau sagen konnte, was anders war. Lag es vielleicht daran, daß diesmal etwas mehr eifersüchtige "Pärchenwirtschaft" betrieben wurde? – Vielleicht ein bißchen. Oder ist man ganz einfach nur zu kurz gekommen? – Auch das kann es eigentlich nicht sein, denn ich habe keinen gesehen, der etwa nicht zum Zuge gekommen wäre.

Denken wir also mal darüber nach, was man von so einer Party überhaupt erwarten konnte und sollte, ja fragen wir doch mal ganz direkt: *Wozu eigentlich Jack-Off-Parties?*

Die Argumentation seitens der AIDS-Hilfe ist klar und eindeutig: Es soll gezeigt werden, daß auch und gerade mit den Spielregeln des Safer-Sex, sogar mit zusätzlichen Beschränkungen Sex Spaß machen kann, und daß mit dieser Veranstaltung die Leute dazu gebracht werden sollen, Safer-Sex nicht nur zu *akzeptieren*, sondern auch zu *praktizieren*.

Daran scheiden sich allerdings die Geister. Nicht an den hehren Zielen, wohl aber an der Frage ihrer Verwirklichbarkeit im Rahmen einer solchen Party. Dies zeigte sich mir schon nach der ersten Jack-Off-Party, als ich in der Sauna einem ziemlich jungen Saunagast zu erklären versuchte, was bei einer solchen Party passiert. Er entgegnete auf meine gutgemeint enthusiastische Schilderung im übrigen wörtlich: "Die AIDS-Hilfe gehört doch verboten, wenn sie solche Sachen unterstützt oder gar veranstaltet!"

Extreme Ansichten einer verklemmten Landpomeranze? Ich mußte mich wieder an viele Äußerungen nicht ganz so "geradeausdenkender" Leute aus der Szene (wie übrigens auch aus den Reihen der AIDS-Hilfe-Mitarbeiter) erinnern, die etwa lauteten: "Na ja, wer *sowas* nötig hat! Meine Sache wäre das nicht!" Und dann folgte unweigerlich jedesmal der Satz: "...und daß *Du* da mitmachen mußt, das war ja klar!"

Ich sinne also darüber nach, wie man denn eigentlich sein muß, wenn man "sowas" (noch dazu mit Vergnügen) mitmacht? Blicke ich auf mein schwules Dasein zurück, so bin ich seit je der Typ gewesen, der hoffnungslos promisk und allen Arten des anonymen Sex aufgeschlossen war. Als meinen "Stallgeruch" habe ich immer viel eher den atemberaubenden Ammoniakgeruch der Klappen akzeptiert als die von Räucherstäbchenduft geschwängerte Atmosphäre schwulenbewegter Teestuben. Und ein strammer Handwerkertyp im penetrant nach Männerschweiß riechenden Flanellhemd wurde von mir ganz bestimmt den mit Stricknadeln klappernden Bewegungsschwestern und ihrem Patschuliroma vorgezogen. Ich erinnere mich (nicht ungern!) der zahlreichen Aufenthalte in den diversen Dark-rooms jedweder Lederkneipen; von unzählbaren

damals meine Weg- und Sexgefährten waren, finden sich auch heute wiederum an meiner Seite, wenn ich die spärlich noch vorhandenen Orte aufsuche, an denen der Sex um des Sex willen blüht. Und sie fanden sich natürlich auch auf dieser und der ersten Jack-Off-Party.

Ist also wirklich ganz falsch, was ein anderer im Gespräch mit mir folgendermaßen auf den Punkt gebracht hat: So eine Party sei doch nur die Fortsetzung der Dark-rooms mit anderen Mitteln, noch dazu unter dem Mäntelchen der Aufklärungsarbeit?

Was da so heftig aufbricht, ist – weitab von allen Diskussionen um Safer-Sex und AIDS – der alte Streit um ein bestimmtes Sexualverhalten, genauer gesagt um Promiskuität und um den Spaß am anonymen Sex. Gewisse Moralvorstellungen sind eben keine Frage von schwul oder nicht-schwul, und "moralinsaure" Predigten mit erhobenem Zeigefinger sind in der Szene so selten nicht zu hören. Dabei wird letztlich der Vorwurf erhoben, es handle sich bei den Jack-Off-Parties nicht um eine "Bildungsveranstaltung", sondern um eine gewissermaßen groß organisierte "Massenorgie". Und eben das sei mit *ihrer* Moralvorstellung nicht zu vereinbaren.

Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, daß derartige Vorwürfe ein bißchen die "sauren Trauben" derjenigen sind, deren Moralvorstellungen ihnen die Teilnahme an solchen Veranstaltungen verbieten. Wie anders sollte man es sich erklären, daß man sie dann gelegentlich eben doch im Stadtpark oder auf der Klappe antrifft? Dies wäre nun nicht weiter tragisch, wenn es sich nicht dabei oft genau um *die* Leute handelte, bei denen in solchen Situationen nicht nur ihre ganze tolle Moral, sondern auch noch ihr Verstand den Bach runter geht und Safer-Sex auf der Strecke bleibt. Ich meine, wir sollten deshalb ruhigen Gewissens Leuten, die uns Unmoral oder bloße Geilheit unterstellen, auch weiterhin ganz offen zeigen, daß für uns Safer-Sex kein Fremdwort, sondern eine Lebens- und Überlebensstrategie ist. Wir sollten auch weiterhin solche Parties veranstalten, um allen zu beweisen, daß Safer-Sex darüber hinaus auch noch Spaß macht. Sehen wir diese Party in erster Linie unter dem Safer-Sex-Gedanken, war zumindest in dieser Hinsicht auch diese zweite Party ein voller Erfolg, *alle* haben sich an die Spielregeln gehalten. Das zu Beginn diagnostizierte "Unbehagen" mancher reduziert sich dann recht schnell darauf, daß der eine oder andere einfach seine geilen Erwartungen etwas zu hoch geschraubt hatte.

Wir sollten immer offen sagen und zeigen, daß – entgegen der Meinung vieler – nicht diejenigen am gefährlichsten sind, die ihr promiskes Leben unter klaren Vorgaben weiterführen, sondern diejenigen, die glauben, Moral alleine schütze bereits vor Ansteckung, die leider glauben, sie täte dies auch dann noch, wenn man sie gelegentlich mal "vergift".

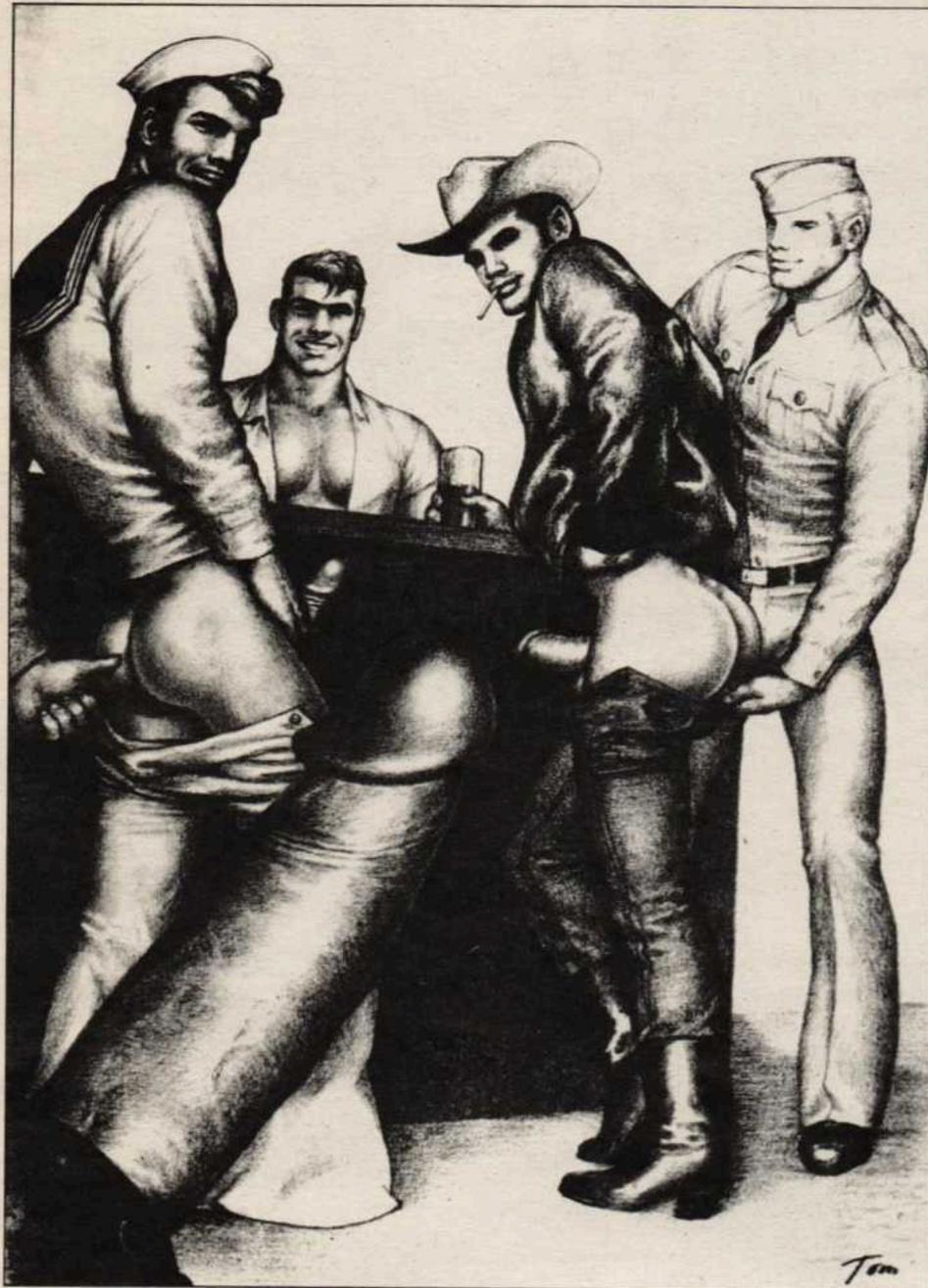
Promiskes Sexualverhalten und Spaß am anonymen Sex sind keine Frage der Moral, und es gibt keine "besseren" oder "schlechteren" Schwulen. Allerdings halte ich es für ehrlicher, sich mit allen Konsequenzen zu seinen Neigungen zu bekennen. Und ist Ehrlichkeit nicht letztlich viel eher eine Frage von Moral?

# AIDS HILFE

NÜRNBERG  
ERLANGEN  
FÜRTH e.V.



Nürnberg - Irrerstraße 2-6  
Telefon 0911 / 19 411  
& 09131 / 205 799 (Do)



## 3. JACK-OFF-PARTY IN NÜRNBERG

Freitag, 21. Juni 1991  
Vicking Club, Kolpinggasse 42  
Achtung: Einlaß nur von 22.30 - 23.30 Uhr  
(nach dem MÄNÜ-Auftritt in der DESI)  
Eintritt 5,- DM

Freigegeben ab 18 Jahren  
Im Rahmen der Bayerischen CSD-Festtage  
Veranstalter: Die Schwulengruppe der AIDS-Hilfe  
Nürnberg - Erlangen - Fürth e.V.

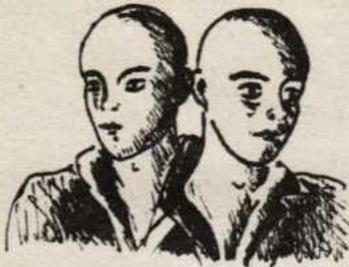
## Zur Stadt-Maus

- Der neue Treffpunkt im Herzen der Stadt -

Austraße 33  
8600 Bamberg  
Tel. 0951 / 2 88 42

Öffnungszeiten:

Di - Fr 11-14 Uhr  
17- 1 Uhr  
Sa 17- 2 Uhr  
So 17- 1 Uhr



Auf Ihren Besuch freuen sich die neuen Pächter

Die Sauna, in der „Mann“  
sich wohl fühlt

# Sauna Club 67

geöffnet  
tägl. 14.00-24.00 Uhr  
Fr. + Sa. 14.00- 6.00 Uhr

Pirckheimer Str. 67  
8500 Nürnberg  
Tel. 352346

Besuchen Sie das tolerante Lokal  
für Sie & Ihn

## Sonnige Pfalz

Di-Do 19-1 / Fr+Sa 18-3 / So 19-2

Nürnberg - Obere Kanalstraße 31  
Telefon 0911/262300

## Gay-Erotik & Happy-Kontakt

Infopaket gegen DM 10,- Schutzgebühr  
(wird später voll angerechnet !) von:

Postfach 10 20 06 - W-3017 Pattensen  
Bandinfo: 05101 / 12116 - BTX: 416000

Name: .....  
Straße: .....  
PLZ / Ort: .....  
Alter: ..... Datum / Unterschrift: .....

MAX & MILIAN

# Z.B. FOTO

- .MAPPLETHORPE, Flowers 98.-
- .GEORGE PLATT LYNES 39.80
- .HERB RITTS, Pictures 148.-
- .HERBERT LIST, Söhne des Lichts 98.-
- .BRUCE WEBER, Bear Pond 128.-
- .MEN LOVING THEMSELVES 39.-
- .PETER WEIERMAIR (HG.) Portraits 98.-
- .TONY PATRIOLI, Giro d'Italia 49.80
- .JUNGE JAPANER 79.-
- .RAGAZZI ITALIANI 39.80
- .G.HOLDER, Adam 39.-

GABELSBERGERSTR.65  
8000 MÜNCHEN 2  
TEL. 089/52 74 52  
ÖFFNUNGSZEITEN :  
MO-FR 10-18.30 UHR  
DONNERSTAG -20.30  
SAMSTAG 10-14 UHR  
AM LANGEN - 16 UHR



Besuchen Sie die PILSBAR

wo er ihn + sie sie trifft  
in gemütlicher Atmosphäre

Marienstraße 25  
Telefon 0911/227320  
Montag Ruhetag  
Di-Do 20-1 / Fr+Sa 20-2 / So 20-24

Auf Ihren Besuch freut sich Bernhard

NA  
UND

Unterstützt unsere Anzeigenkunden!

## E & L

CREATIVE HAARMODEN

Bleichstraße 2  
8500 Nürnberg 80  
Tel.: (09 11)26 43 32

EWALD & LASTINGER

## Blickfallen im Sommer!

Falls der Wettergott wieder einmal mitspielen sollte, werden sie wieder in Scharen auf den Straßen auftauchen. Sie, das sind die knackigen Jungs in ihren knallengen Radlerhosen.

von Gerd Unger

Diese Sahnehintern, die gar nicht wissen, wie sehr sie die gewöhnliche fränkische Durchschnittstunte durcheinander bringen. Da läuft man nichtsahnend durch die Stadt, fährt mit dem Fahrrad oder dem Auto irgendwo entlang, und dann, ohne Vorwarnung, sind sie plötzlich da. Selbst wenn man sich noch so dagegen wehrt, sie ziehen die Blicke einfach magnetisch an. Bis jetzt bin ich ja noch nicht gegen einen Baum oder den Bürgersteig gedonnert, aber ich schätze, daß das eines Tages fällig sein wird. Und alles nur, weil Mutter ihre Blicke nicht unter Kontrolle halten kann. Man kann es ja den Jungs nicht verbieten. Irgendwelche Mittel gegen diese optische Reizung gibt es ja auch nicht! Es ist auch kein Neid dabei, obwohl ich mir mit meiner Figur solche Hosen nicht leisten kann.



Wenn ein Hetero einer Frau so nachstarrt, setzt er sich dem Vorwurf des Sexismus aus. Bin ich etwa auch sexistisch? Na ja, vielleicht ein kleines bißchen, aber nur ein ganz kleines bißchen. Andererseits muß man halt auch wirklich nicht immer hinsehen. Aber wohin sonst? Außerdem sind ja bei näherem Hinschauen nicht nur Putzis vertreten, sondern auch andere Kategorien auf der nach unten offenen männlichen Beliebtheitskala fühlen sich bemüßigt, ihre Revuekörper zur Schau zu stellen.

Nur gut, daß es nicht wie im Freibad läuft, wo nämlich all die "Knaben" Tangas tragen, die in Brustwarzen-Kniescheiben-umspielenden Badezelten wesentlich besser dastehen würden. Und der Sommer ist ja eh' so kurz. Man sollte ihn wirklich in vollen Zügen genießen. Allerdings muß man halt im Straßenverkehr aufpassen, wo man hinsieht. Wahrscheinlich wird sich eh' irgendwann eine alte eingetrocknete Granatschachtel vom Verein christlich-tugendlicher Jungfrauen über das unzüchtige Zurschaustellen des männlichen Geschlechtsteiles bei ihrem zuständigen Bischof beschweren. Was das für Folgen für all die schnukkeligen Sahnehintern haben wird, kann man sich vorstellen.

### Rosa Panther Schwul-Lesbischer Sportverein (SLSV) Nürnberg e.V.

Endlich ist es soweit! Seit 7. Mai sind wir eingetragener Verein. Die nächste und letzte(?) Hürde, die wir auf den Weg zur Gemeinnützigkeit nehmen werden, wird das Finanzamt sein. Hier schon mal unsere Konto-Nummer für Eure Spenden: Schmidt Bank, Kto. 010082087; Blz. 76030070. Noch lieber als Eure finanzielle Unterstützung ist uns aber Euer zahlreiches Erscheinen auf unseren Treffs, die wir natürlich auch für NICHT-Mitglieder veranstalten. Nachdem wir voller Euphorie vom 1. Berliner LäuferInnentreffen zurückgekommen sind, planen wir für Oktober selbst ein LäuferInnentreffen zu veranstalten. Die ersten Aktivitäten zur Organisation dieses Ereignisses laufen bereits und wir denken daß wir mit Eurer Hilfe eine wirklich großartige Veranstaltung für alle SportlerInnen und an SportlerInnen Begeisterten auf die Beine stellen können. Wir rechnen mit Euch! Mehr über das 1. Nürnberger Läufertreffen in der nächsten NSP.

#### Schwimmen

Achtung! Wir treffen uns wieder im Südbad, Allersbergerstr., jeweils dienstags und freitags 19.00 Uhr. Näheres bei Thomas, Tel.: 09131/209459

#### Laufen

Wir treffen uns sonntags um 14.30 Uhr bei jedem Wetter zu einem ca. einstündigen Waldlauf in der Nähe des Tierparks. Wir laufen in dieser Zeit ungefähr 12 km. Genaueres erfahrt Ihr bei Stephan, Tel.: 0911/227670.

#### NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Für Einsteiger bieten wir ab sofort einen "gemäßigten" Lauftreff an. Hier wird eine kürzere Strecke in langsamerem Tempo gelaufen. Nähere Informationen auch in diesem Fall bei Stephan.

#### Wandern

Alle Wandervögel sind wieder aufgefordert bei unserer nächsten Wanderung mitzumachen. Treffpunkt ist diesmal wieder der Bahnhof in Altdorf bei Nürnberg. Und zwar beginnt unsere Wanderung am 16.6.91 um 10.15 Uhr. Zugverbindung ab Nbg. Hbf 9.22 Uhr, an Bhf Altdorf 9.58 Uhr. Wir wandern bei jedem Wetter.

#### Volleyball

Nachdem wir uns Netz und Bälle besorgt haben, wollen wir ab sofort im Freien spielen. Wir treffen uns freitags bei trockenem Wetter, am U-Bahn-Bahnhof Ausgang an der Wöhrder Wiese (Teichanlage), pünktlich 19.00 Uhr. Interessierte wenden sich bitte an Thomas, Tel.: 09131/209459

#### Rennradfahren

Ab sofort treten wir wieder in die Pedale, das heißt, falls das Wetter mitspielt; leider sind erfahrungsgemäß die Vorstellungen von gutem Wetter so unterschiedlich, daß wir es besser finden, vorher miteinander zu telefonieren. (Wetterfrosch Stephan: 0911-22 76 70). Zunächst wollen wir eine moderate Strecke (ca. 45 km) in gemäßigttem Tempo fahren. Info (Treffpunkt etc.) auch bei Stephan.

#### Besprechung:

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat im Gruppenraum im Fliederlich-Zentrum, Luitpoldstr. 15/II, um 18 Uhr. Wenn Du bei uns mitmachen willst, auch in einer anderen Sportart, komm zu einem unserer Treffs oder ruf an bei Thomas, Tel.: 09131-209459.

# Unterstützt unsere Anzeigenkunden!

20 JAHRE  
TREFFPUNKT DER  
GEMÜTLICHKEIT

# MICO BAR

NÜRNBERG

KÖHNSTRASSE 53 TEL. 0911/463292  
GEÖFFNET SO-MI 20-2 / FR+SA 20-3 UHR

# MARA'S



Privatpension

# SONNENHOF

In der Fränkischen Schweiz  
**DAS HAUS FÜR FREUNDE**

... Im Herzen der Fränk. Schweiz zwischen Bayreuth u.  
Nürnberg findet Ihr unser gepflegtes Haus ..  
Wir bieten Euch in herrlicher landschaftlicher Umgebung

- \* herzliche Gastlichkeit mit ausgewählten Speisen und Getränken
- \* Unterhaltung und viel Spaß
- \* Veranstaltungen und Shows
- \* legeres Zusammensein im Kreis gleichgesinnter Freunde
- \* Erholung, Ausflugs- und Wandergelegenheit

Fordert bitte unseren Prospekt und das Jahresprogramm an. Wir würden uns freuen, Euch schon bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Ittling 36, 8568 Simmelsdorf, Tel. 09155/823

Es lebe der kleine Unterschied



Öffnungszeiten:

Mo-Sa 11-1 Uhr

Sonn- & Feiertage 14-1 Uhr

ab 1. Juni auf vielfachen Wunsch Montags wieder geöffnet !

An der Sparkasse 6  
8500 Nürnberg 1  
Tel. 0911 / 227170

**Auch für Schwule und Lesben:**

EKA - erwachsene Kinder aus Alkoholikerfamilien. Wir sind eine Selbsthilfegruppe (Männer und Frauen) und treffen uns, um in Anlehnung an das Programm der Anonymen Alkoholiker Kraft, Erfahrung und Hoffnung miteinander zu teilen. Kontakt: Axel 0911/330259 oder Kerstin 0911/7540649. Treff: Samstag, 15.30 Uhr im Kulturladen Nord (KuNo), Wurzelbauerstraße 29, 8500 Nürnberg 10

**S/M - Praxis und Risiko**

Ich entdecke meine sadomasochistischen Phantasien und Leidenschaften. Wie kann ich meine Wünsche mit Partnern verwirklichen? Seminar in der Eifel vom 9.-11. August 1991. Infos: Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Seminarorganisation, Nestorstr. 8-9, W-1000 Berlin 31.

**Älter werden, Sex und AIDS**

ein Seminar der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. Informationen über die Deutsche AIDS-Hilfe, Schwulenreferat, Nestorstr. 8-9, W-1000 Berlin 31, Tel. 030 / 89 69 06 41

**Leider hat sich bisher keiner gemeldet.**

Suche immer noch eine Übernachtungsmöglichkeit während der CSD-Tage in Nürnberg. Wer ist also bereit einen 24 Jahre jungen Schwulen zu helfen. Stelle keine großen Ansprüche. Pf. 150 712, 8000 München 15

**Möbliertes Zimmer**

15 qm, Nähe U-Bahn Bärenschanze, incl. Nebenkosten, Telefon-Grundgebühr und Kabel TV, 400.- DM (mögl. an Schwulen) Tel. 26 01 51

**Junges Preußen-Gemüse**

21/178/74 sucht Brieffreund aus dem Freistaat. Kurz aber knapp, schreibst Du mir? Chiffre 6/1

**2 Schüler aus Erlangen**

23-jährig, suchen kl. Wohnung in Nürnberg oder Umgebung, ab Sept. oder später! Chiffre 6/2

**Gerd aus NRW**

möchte gern nette Leute bis 35 J. in Nürnberg kennenlernen. Bin gut erhalten, Kurzbart, 38/183/72. Schreibt mal. Ihr werdet es nicht bereuen. PLK 034634C, 4300 Essen 1

**Wohnungssuche ist echter Horror**

Junges, schwules Paar sucht dringend eine 2-3 Zimmerwohnung. Bis ca. 800.- DM kalt und möglichst im (Groß-)Raum Nürnberg. Wer weiß, wo was frei wird oder vermietet selbst eine. Für sachdienl Hinweise wird unendliche Dankbarkeit ausgesetzt. Telefon: 0911/35 68 66 (Frank)

**Stefan, 18, 172, 55**

sucht auf diesem Weg nette Bekanntschaften. Du solltest nicht älter als 28 sein. Mein Traum ist natürl. ein blonder Typ mit blauen Augen (ist aber keine Bedingung). Ich wäre hochofrenut, wenn Du oder Ihr Euch melden würdet. Ich suche Dich, der mir viel Liebe u. Geborgenheit schenkt. Ich warte mit viel Geduld auf eine Antwort. Chiffre 6/3

**Prag - romantisches Häuschen**

aus dem 17. Jahrhundert im historischen Teil Prags, 2 Minuten von der Prager Burg in wunderbarer Umgebung. Zur Verfügung stehen 1 bis 3 Betten, Warm-Wasser, WC, kleine Dusche, Küche, eigener Eingang. Anfragen: Václav Haupt, Kapucínská 4, 11800 Praha 1, Tel. 535181, 5376693



**CSD '91 vom 21.-23. Juni 91 in Nürnberg  
SCHLAFPLÄTZE GESUCHT !**

Wir erwarten hunderte netter Schwule und Lesben und benötigen dringend kostenlose Schlafplätze !

Meldet euch zahlreich  
telefonisch unter 0911 / 222 377  
Di-Do, 12-17 Uhr (ab 9.4.91)  
oder sendet den Coupon an

Fliederlich e.V.  
Luitpoldstraße 15/II  
8500 Nürnberg 1  
oder bring ihn einfach vorbei!

**SCHLAFPLATZANGEBOT**

Name: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 Ort: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_  
 Wieviele? \_\_\_\_\_

WANN?  
 Fr/Sa   
 Sa/So   
 Fr-So

Männer  Raucher   
 Frauen  Nichtraucher   
 egal  egal

Wird Schlafsack benötigt?  
 ja   
 nein

Sonstiges/Bemerkungen: \_\_\_\_\_

**CORNELIUS  
MEN**

**R&B  
AMSTERDAM**

Der Gay-Shop in München · Sex Shop · Kino · Buch Shop · Bekleidung  
Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14/18, Parkplätze im Hof, 8000 München 5, Corneliusstr. 19, Tel. 089-201 47 53

**LITTLE HENDERSEN**

Öffnungszeiten:  
täglich 20-3 Uhr

Auf Euren Besuch  
freut sich  
das Hendersen-Team



Frauentgasse 10  
8500 Nürnberg 1  
Tel. 2418777

HOTEL · BAR

**ZUM  
WAL  
FISCH**

Mo.-Do. 17-1 Uhr  
Fr. -So. 15-2 Uhr

CLUB-LOKAL des NLC FRANKEN



Jakobstr. 19  
8500 Nürnberg 1  
Tel. 0911/225270

**DER TAGESTREFF**

täglich von 10 - 22 Uhr  
sonn- und feiertags  
geschlossen

**BEI MAX**

Nürnberg  
Breitscheidstr. 18

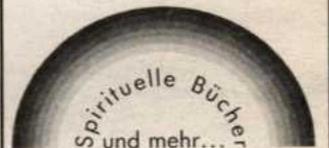
**NSP-Verkaufsstellen**

Schwule Buchläden in  
Berlin (Eisenherz)  
Hamburg (Männerschwarm)  
Köln (Lavendelschwert)  
Stuttgart (Erlikönig)  
München (Max & Milian)

Cornelius' men München  
Galerie Janssen Berlin

Nürnberg: Bücherkiste, Regenbo-  
gen, Hugendubel

Bahnhofsbuchhandel in Nürnberg



**Regenbogen**

Manfred Rabe

Pilotystraße 29, 8500 Nürnberg 10

☎ 0911/35 63 11

Mo-Fr 11<sup>00</sup> - 18<sup>30</sup>, Sa 10<sup>00</sup> - 14<sup>00</sup>

PRIVATPENSION  
**DIE MÜHLE**



seit 17 Jahren

ein Begriff für herzliche Gastlichkeit!

Ob Urlaub oder Wochenende unter gleichgesinnten  
Freunden, bei uns liegt Ihr richtig. Unsere MÜHLE  
bietet in schöner Umgebung nach wie vor Erholung  
und ungezwungenes Miteinander, Unterhaltung und  
viel Spaß. Euer Haustier könnt Ihr mitbringen.  
Bitte Prospekt und Jahresprogramm anfordern. Der  
Bayerische Wald ruft!

DIE MÖHLE  
ENGLFING 16 \* 8359 SCHÖLLNACH \* TEL. 09903/562

ACCESSOIRES  
HILFSMITTEL  
BÜCHER  
LEDER

WÄSCHE  
POSTER  
VIDEO  
u. a.

**new men world**

POST-  
VERSAND  
W-8500 NÜRNBERG 40  
COMENIUSSTRASSE 10

POST-  
VERSAND

*Altersangabe!*



**SBIER-BAR  
Savoy**

Das Südstadtlokal mit der besonderen Note!  
Bogenstraße 45

Tel. 459945

Mo. - Do. 16-2 - Fr. + Sa. 16-3 - So. + Feiertage 14-2 Uhr

Es freut sich auf Sie

*Peter*

apollo club sauna  
Schottengasse 11, W-8500 Nürnberg 1  
Tel. 0911 / 22 51 09 (Nähe Weißer Turm)

Öffnungszeiten:  
So - Do 15 - 3 Uhr  
Fr + Sa 15 - 6 Uhr  
(Nachtsauna)

Schwimmhalle  
Finn. Trockensauna  
Nachschwitz-Sauna  
Kalt- und Warm-Tauchbecken  
Video- und Fernsehraum  
Leseraum  
Fitneß  
Solarium  
Ruheraum  
Relaxkabinen  
Bar - Bistro - Snacks  
Minishop  
Unterhaltungsautomaten

Eintrittspreis: DM 20,-  
Schüler/Studenten: DM 15,-  
Dienstag Partnertag: DM 30,- Sa & So ab 1 Uhr früh: DM 14,-

Bayerns exclusive Gay-Sauna

apollo club sauna





Unter einem Dach:

# BABEL BAR

Nachtcafé

## WICKING CLUB

Video-Kino

Öffnungszeiten: 20 - 01 Uhr

Kolpinggasse 42, W-8500 Nürnberg 1

U-Bhf: Opernhaus, Tel. 09 11 - 22 36 6

CHRISTOPHER STREET DAY '91

Freitag, 21. Juni 91

### JACK-OFF-PARTY

ab 22.30 Uhr

(Einlaß nur bis 23.30 Uhr !)

veranstaltet von der AIDS-Hilfe Nürnberg/Fürth/Erlangen e.V.



WE ARE STILL THE  
RIGHT CONNECTION  
FOR )))))

## THE WORLD

\*VIDEOC

Non Stop Video  
Videocassetten . . .  
Videoabspielgeräte  
Bücher . . . Hil

Neue Wäschekollektion  
eingetroffen!

Riesenangebot an  
Video-Film-Cassetten

**S**

Insgesamt z.Zt.  
ca. 400 Titel

**T**

schon ab  
DM 29,50

**U**

**D**

**R&B**  
AMSTERDAM

**I**

**5**

**0**

**0**

**MAN**  
**STORE**

ASSECOIRES\*\*\* BÜCHER\*\*\* HILFSMITTEL\*\*\* LEDER\*\*\*

MAGAZINE\*\*\* POSTER\*\*\* POSTKARTEN\*\*\*

VIDEOCASSETTEN\*\*\* WÄSCHE\*\*\* u. v. m.

**AUCH VERSAND \***

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 12.00-18.30  
Sa 11.00-14.00

Wirthstraße 50  
W-8500 Nürnberg 40  
Tel. 0911/44 15 20

(\* pers. bekannte Personen)



**OF GAY-VIDEO**

**CLUB- 32\***

. Club Atmosphäre  
Verleih . . . Verkauf  
. . . Magazine . . .  
mittel . . . u. a. m.



TÄGLICH AB 15 Uhr GEÖFFNET  
TELEFON 0911/441566  
W-8500 NÜRNBERG 70 - TAFELFELDSTR.32 (RÜCKGEB.)

MONTAG  
Sonderpreis für  
Jugendliche  
DM 11  
(18-24 Jahre, mit Nachweis!)



*Chirringay*

Mitarbeiter  
gesucht!

# CLUB SAUNA NÜRNBERG

AUF 400QM FINDEN SIE RUHE UND ENTSPANNUNG

in angenehmer und gepflegter

**ATMOSPHERE**

**SONNENBANK**

**FINNISCHE TROCKENSAUNEN • GROSSBILDVIDEO**

**RÖMISCHE DAMPFAUNA • TAUCHBECKEN**

**FREILUFTRAUM • SNACK CAFE BAR**

**RUHE / TV / VIDEO / KABINEN • BILLARD**

**UNTERHALTUNGSAUTOMATEN • FITNESS**

**DUSCHWAND • RUHERÄUME • MINI SHOP**

**LESERAUM • FERNSEHRAUM**

**PARKMÖGLICHKEIT (HBF)**

**Eintritt**

**DM 19**

**Ab 1.30 Uhr nachts (bis 8 Uhr)**

**DM 13**

**Schüler/Studenten/Arbeitslose**

**DM 14**

**Montag**

**Sonderpreis für Jugendliche DM 11**

**(18-24 Jahre, mit Nachweis!)**

**Dienstag (Partnertag)**

**DM 25 pro Paar**

**Mittwoch (Leatherday)**

**für Lederclub-Mitglieder DM 13**

**Donnerstag (Billigtag)**

**DM 13**

**Öffnungszeiten:**

**täglich 12-4 Uhr früh**

**von Freitag 12 Uhr bis Montag 4 Uhr früh**

**durchgehend geöffnet (Nachtsauna)**

**mit Frühstücksangebot**

*Chirringay*

**Bayerns größte Gay Sauna**

**Comeniusstr. 10**

**W- 8500 Nürnberg 40**

**HBF Südausgang**

**Telefon 0911/447575**